



BEZIRK HÖFE



BEZIRK HÖFE RECHNUNG 2021

194. ORDENTLICHE BEZIRKSGEMEINDE
MITTWOCH, 20. APRIL 2022, 19.30 UHR
AULA SCHULHAUS RIEDMATT, WOLLERAU

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Bezirksgemeinde/Traktandenliste	1
Beschlüsse der Bezirksgemeinden im Jahre 2021	1
Amtsbesetzung	2
Vorwort des Bezirksammanns	3
Tätigkeitsberichte Ressorts / Verwaltung / Ämter / Gericht	4
Umstellung Rechnungslegung auf HRM2	13
Bilanzanpassungsbericht HRM2 per 1. Januar 2021	14
Jahresrechnung 2021	
Gesamtbeurteilung und Antrag des Bezirkrates	16
Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	18
Gesamtübersicht der Bezirksrechnung	19
Nachtragskredite zur Genehmigung	20
Erfolgsrechnung	
■ Gestufter Erfolgsausweis	30
■ Erfolgsrechnung nach Funktionen	31
■ Erfolgsrechnung nach Arten	32
Investitionsrechnung	
■ Investitionsrechnung nach Arten	46
■ Investitionsrechnung nach Funktionen	47
■ Investitionsrechnung Details	48
Bilanz	52
Anhang zur Jahresrechnung	55
Übersicht der Ausgabenbewilligungen	65
Sachvorlage	
Sanierung und Optimierung Westtrakt Schulhaus Riedmatt	66
Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	76

EINLADUNG



BEZIRKSGEMEINDE VOM 20. APRIL 2022

Traktanden

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1) Wahl der Stimmzähler

2) Genehmigung von Nachtragskrediten zu Lasten der Erfolgsrechnung 2021 und der Investitionsrechnung 2021

Der Bezirksrat beantragt

- die Nachtragskredite von CHF 1'791'963.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung und von CHF 195'219.00 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

3) Genehmigung der Rechnung 2021

Der Bezirksrat beantragt

- die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'361'180.00 zu genehmigen,
- die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 4'002'087.00 zu genehmigen,
- den Bilanzanpassungsbericht zur Kenntnisnahme.

Traktandum, das der Urnenabstimmung unterliegt:

4) Sachvorlage «Sanierung und Optimierung Westtrakt Schulhaus Riedmatt»

Die stimmberechtigten Höfnerinnen und Höfner werden zur Teilnahme an der Bezirksgemeinde freundlich eingeladen.

Bezirksrat Höfe

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Claudia von Euw-Stigler, Ratschreiberin

BESCHLÜSSE DER BEZIRKSGEMEINDE-VERSAMMLUNGEN IM JAHRE 2021

21. April: Rechnungsgemeinde

Die Bezirksgemeinde genehmigt die im Druck vorliegende Bezirksrechnung für das Jahr 2020 sowie die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2020 und zur Investitionsrechnung 2020. Den verantwortlichen Organen wird Entlastung erteilt. Die Sachvorlage «Hochwasserschutz und Revitalisierung Sarenbach» wird an die Urne überwiesen.

21. September: a.o. Bezirksgemeinde

Die Bezirksgemeinde überweist die Sachvorlage «Ersatzbau MZH Riedmatt, Wollerau» an die Urne.

25. November: Budgetgemeinde

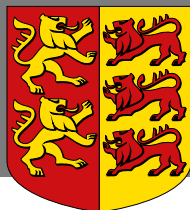
Die Bezirksgemeinde genehmigt den gedruckten Voranschlag der Erfolgsrechnung 2022, die Investitionsrechnung 2022 und legt den Steuerfuss für das Jahr 2021 auf 14 % einer Einheit fest. Weiter nimmt sie den Finanzplan 2023–2025 zur Kenntnis. Die Sachvorlage «Hochwasserschutz und Revitalisierung Krebsbach, Roosbach, Sihleggbach» wird an die Urne überwiesen.

Bei den vorstehenden Zahlen handelt es sich um die ständige Wohnbevölkerung gemäss Angaben des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Schwyz.

EINWOHNER PER 31. DEZEMBER 2021

	2021	2020	Veränderung
Feusisberg	5'452	5'375	+ 77
Freienbach	16'668	16'603	+ 65
Wollerau	7'495	7'399	+ 96
Total Bezirk Höfe	29'615	29'377	+ 238

AMTSBESETZUNG



AMTSBESETZUNG

v.l.n.r.: Bezirksrätin Nicole Fritsche, Bezirksrat Edgar Reichmuth, Ratschreiberin Claudia von Euw-Stigler, Bezirksrat Stefan Helfenstein, Bezirksweibel Thomas von Atzigen, Bezirksrat Diego Föllmi, Bezirksammann Yolanda Fumagalli, Säckelmeister Dominik Hug, Bezirksrat Guy Tomaschett

Kontaktadresse: Bezirkskanzlei Höfe, Verenastrasse 4b, Postfach 124, 8832 Wollerau

BEZIRKSRAT

Amtsdauer

Bezirksammann Fumagalli Yolanda Seestrasse 86, 8806 Bäch / yolanda.fumagalli@hoefe.ch	SVP	2022
Statthalter Föllmi Diego Inselweg 21b, 8640 Hurden / diego.foellmi@hoefe.ch	FDP	2022
Säckelmeister Hug Dominik Schwalbenbodenstr. 1a, 8832 Wollerau / dominik.hug@hoefe.ch	FDP	2022
Bezirksrat Helfenstein Stefan Roosweidweg 5, 8832 Wollerau / stefan.helfenstein@hoefe.ch	SVP	2024
Bezirksrat Tomaschett Guy Floraweg 10, 8807 Freienbach / guy.tomaschett@hoefe.ch	SP	2022
Bezirksrätin Fritsche Nicole Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg / nicole.fritsche@hoefe.ch	Die Mitte	2024
Bezirksrat Reichmuth Edgar Egglweg 23, 8832 Wilen / edgar.reichmuth@hoefe.ch	unabhängig	2024

BEZIRKSKANZLEI

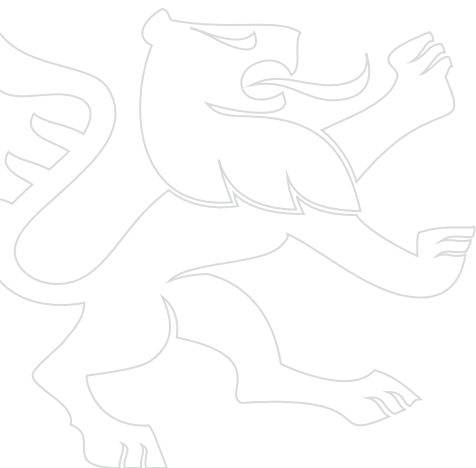
Ratschreiberin von Euw-Stigler Claudia Churerstrasse 87, 8808 Pfäffikon / c.voneuw@hoefe.ch		2024
--	--	------

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident Feldmann Otto Rainstrasse 27, 8808 Pfäffikon / otto.feldmann@hoefe.ch	SVP	2022
Beeler Irina Felsenstrasse 104, 8832 Wollerau	Die Mitte	2022
Gross Ladina Floraweg 7, 8807 Freienbach	SP	2022
Milenkovic Adam Dorfplatz 2, 8832 Wollerau	FDP	2022

BEZIRKSKASSIERAMT

Müller Christoph Lindenhofweg 10, 8806 Bäch / ch.mueller@hoefe.ch		
--	--	--



VORWORT

VORWORT DES BEZIRKSAMMANNS

Sehr geehrte Höfnerinnen und Höfner

Umbruch

Wir leben in Zeiten des Umbruchs, die uns noch länger durchschütteln werden. Klimawandel, Pandemie und Krieg prägen die Nachrichten. Der Klimawandel ist zwar nicht neu, trotzdem scheint es jetzt bei Vielen anzukommen, dass es ganz ohne Verzicht vielleicht doch nicht gehen wird. Die Pandemie und nun auch noch ein Krieg in Europa haben bisher Unvorstellbares über Nacht zur Realität werden lassen.

Die Pandemie hat uns schonungslos aufgezeigt, wie es mit der Diskussionskultur in unserem Land bestellt ist. Einander zuzuhören und die Anliegen und Bedenken der jeweils anderen Seite ernst zu nehmen, bedeutet Aufwand und ist harte Arbeit am eigenen Ego.

Und dies geschieht in einem Land, welches auf seine direkte Demokratie stolz sein darf!

Der Mensch sehnt sich nach Normalität. Aber ist er wirklich bereit, sich mit den grundlegenden Veränderungen der heutigen Zeit auseinanderzusetzen und entsprechend zu handeln?

Nachholbedarf

Wir haben Nachholbedarf im Umgang mit Mensch und Natur. Qualität steht vor Quantität! Ein Miteinander und Füreinander, mehr Verständnis und Toleranz im Umgang mit Andersdenkenden sind nötig. Letztlich zahlen Mensch, Tier und Natur den Preis für unser Verhalten.

Nachhaltigkeit

Einen ersten kleinen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit hat der Bezirk Höfe getan und über das bezirkseigene EW Höfe vorausschauend die richtigen Weichen gestellt: Das Stromnetz der Höfe ist eines der versorgungssichersten der Schweiz, welches ausschliesslich nachhaltigen Strom aus eigener Produktion oder mittels Zukauf von Wasser- und Solarstrom aus der Schweiz liefert.

Über eine Mehrheitsbeteiligung an der Energie Ausserschwyz AG wird die EW Höfe AG zukünftig auch nachhaltige Fernwärme und Strom aus regionalem Alt- und Frischholz für die Region klimaneutral liefern.

Die EW Höfe AG wird weiter investieren, um den Wandel von fossilen zu nachhaltigen Energieträgern zu unterstützen. Dazu ein weiteres fragendes Wort: Sind wir wirklich schon nachhaltig unterwegs oder stehen wir erst ganz am Anfang unserer Bemühungen? Ich denke, wir stehen erst am Anfang des Umbruchs, und das Thema wird uns noch lange beschäftigen.

Verantwortung

Den meisten Menschen im Bezirk Höfe geht es sehr gut – wir sind zweifelsohne privilegiert. Damit haben wir eine Verantwortung, die hohe Lebensqualität in unserer schönen Region auch für kommende Generationen aufrechtzuerhalten. Mit «wir» sind speziell auch wir Volksvertreter gemeint, die Sie gewählt haben.



Ich freue mich auf das Miteinander und Füreinander mit Ihnen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihre Yolanda Fumagalli
Bezirksammann

PS: Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie dem Bezirk auf Facebook und Instagram oder besuchen Sie regelmässig unsere Website.

- facebook.com/bezirkhoefe
- instagram.com/bezirkhoefe
- hoefe.ch

BERICHTE DER RESSORTS, DER VERWALTUNG, DER ÄMTER UND DES GERICHTS

RESSORT PRÄSIDIALES/JUSTIZ

■ Bezirkskanzlei

Strategieworkshop

Im Oktober 2021 führte der Bezirksrat Höfe seinen alljährlich stattfindenden Strategieworkshop durch. Anlässlich dieses Workshops überprüfte der Bezirksrat die im letzten Jahr definierten Legislaturziele 2020 – 2024. Die Legislaturziele des Bezirksrates sind auf der Homepage des Bezirks Höfe aufgeschaltet. Auch die kommunalen Wahlen 2022 sowie die Verwendung der nicht mehr benötigten Liegenschaften nach dem Umzug ins Rathaus und Justizgebäude Leutschen waren diskutierte Themen.

Abstimmungen

Am **7. März 2021** hat das Stimmvolk dem Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen zugestimmt. In der Folge wurden die Planarbeiten ausgeschrieben und seit Sommer 2021 konnte die Weiterarbeit aufgenommen werden. Vor Weihnachten erfolgte die Baueingabe.

Am **13. Juni 2021** stimmte das Stimmvolk dem Hochwasserschutzprojekt Sarenbach zu. Mitte November wurde die Baubewilligung erteilt. Der Baustart ist im 2. Quartal 2022 geplant.

Am **28. November 2021** stimmte der Souverän dem Projekt Ersatzbau MZH Riedmatt Wollerau zu. Die Baueingabe erfolgte Ende Jahr. Baubeginn ist für Herbst 2022 geplant.

Diverses

Im Herbst 2021 ermöglichte der Bezirk Höfe der Höfner Bevölkerung in

Zusammenarbeit mit Einsiedeln Ybrig Zürichsee Tourismus (EYZ AG) und der Zürichseeschiffahrt (ZSG) in den Herbstferien zusätzliche Schifffahrten auf die Insel Ufnau. Dank dem schönen Wetter wurde das Angebot rege genutzt, und die Insel Ufnau als Ausflugsziel war für die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Höfe gut erreichbar. Das Angebot von zusätzlichen Kursen auf die Insel Ufnau wird im Jahr 2022 weitergeführt respektive ausgebaut (Mai – Oktober 2022). Dem Budgetbetrag hat der Bezirksbürger anlässlich der letzten Bezirksgemeinde im November 2021 zugestimmt.

Das Coronavirus hat uns durch das Jahr 2021 weiter beschäftigt. Die Dienstleistungen an unsere Kunden konnten jedoch in gewohnter Qualität angeboten werden.

Der Bezirk Höfe als Arbeitgeber ist verpflichtet, im Bereich Betriebliche Sicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Vorkehrungen und Massnahmen zu treffen. Basierend auf Gesprächen und Workshops wurde ein Sicherheitshandbuch erarbeitet. Dieses wird im Frühling 2022 finalisiert, vom Bezirksrat im Sommer 2022 genehmigt und per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.

ICT-Strategie 2023

Mit der neuen ICT-Strategie werden die Aufgaben der beiden IT-Infrastrukturen für die Ämter mit dem Bezirksgericht und die Sek eins Höfe vereinfacht und die Abhängigkeiten des externen Partners verringert. Dies wird einerseits durch technische Lösungen und einen offenen Aufbau und andererseits durch die Verlagerung des täglichen Geschäfts zur in-

ternen ICT erfolgen. Für die Übernahme des täglichen Geschäfts wird eine Stellenaufstockung in der Verwaltung von ca. 90 % nötig. Auf der anderen Seite verringern sich sowohl die Abhängigkeit wie auch der Aufwand des externen ICT-Partners, was zu Kosteneinsparung führt – eine kostenneutrale Verschiebung der Aufgaben.

Auch im Jahr 2021 waren die verschiedenen Abteilungen (Liegenschaften, Umwelt, ICT und das Kassieramt) mit unterschiedlichen Projekten beschäftigt. Hierzu geben die einzelnen Ressortberichte genau Auskunft.

■ Erbschaftsamt

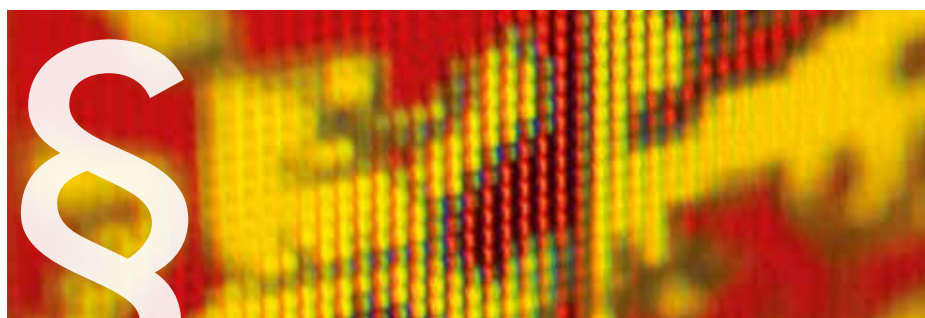
Das Erbschaftsamt Höfe hatte im zurückliegenden Jahr 222 Todesfälle zu bearbeiten (Vergleich 2020: 211 Todesfälle).

Im vergangenen Jahr waren von Januar bis April sehr viele Todesfälle zu verzeichnen, was eine hohe Arbeitsbelastung zur Folge hatte. Die Anordnungen von Nachlassliquidationen infolge Erbausschlagung aller gesetzlichen Erben sind im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen (2020: 8 Fälle, 2021: 13 Fälle).

Es wurde eine Siegelung vorgenommen (die polizeilichen Siegelungen sind hier ausgenommen), zwei Sicherungsinventare erstellt sowie eine Erbschaftsverwaltung angeordnet.

■ Bezirksgericht

Sowohl die Neueingänge als auch die Erledigungen haben im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dabei fällt auf, dass der Anstieg bei den Neueingängen vor allem die or-



	Pendent Ende 2020	Eingänge 2021	Total	Erledigt 2021	Pendent Ende 2021
Gesamtgericht					
Zivilsachen	58	41	99	52	47
Strafsachen	5	7	12	9	3
Total	64	111	175	103	72
Einzelrichter					
Ordentliche Verfahren	64	111	175	103	72
Vereinfachte Verfahren	55	98	153	96	57
Summarische Verfahren	92	1011	1103	1009	94
Strafsachen	3	18	21	12	9
Aufsicht	2	33	35	32	3
Justizverwaltung/ Rechtshilfe	1	136	137	129	8
Total	280	1455	1735	1442	293

dentlichen und vereinfachten Zivilverfahren betraf (Neueingänge 2020: 188 zu Neueingänge 2021: 252), welche für das Gericht durchschnittlich einen sehr viel höheren Arbeitsaufwand verursachen als summarische Verfahren, Strafverfahren oder Erbschaftssachen. Entsprechend wurde im Jahr 2021 auch eine zusätzliche Gerichtsschreiberin eingestellt und der Stellenplan im Sekretariat um eine 50 %-Stelle erhöht.

■ Notariat, Grundbuch- und Konkursamt

Das Notariat ist zuständig für die Vorbereitung und Beurkundung von Grundstücksgeschäften (Kauf und Verkauf von Grundstücken, Begründung von Stockwerkeigentum, Errichtung von Dienstbarkeiten und Schuldbriefen etc.), erbrechtlichen (Testamente und Erbverträge) und ehedü-terrechtlichen (Eheverträge) sowie gesellschaftsrechtlichen Geschäften (Gründung einer AG oder GmbH, Statutenänderungen, Fusionen etc.). Zudem beurkundet das Notariat Vor-

sorgeaufträge und es werden Beglaubigungen von Unterschriften und Dokumenten vorgenommen.

Auf dem Notariat, Grundbuch- und Konkursamt arbeiten insgesamt 22 Personen (Stand: 31. Dezember 2021). Davon sind 6 Personen, nämlich der Notar und seine Stellvertreter (dazu zählen auch die beiden Grundbuchbereiniger), als Urkundspersonen tätig. Seit 1. Januar 2021 steht das Notariat, Grundbuch- und Konkursamt unter der Leitung von Louis Chicherio.

Notariat und Grundbuchamt

Das Notariat und Grundbuchamt konnte trotz hoher Geschäftslast Pendenzen abbauen. Insbesondere wurden die Teams intern umstrukturiert, sodass das Team Freienbach die Wartezeiten für die Kunden verringern konnte. Nach den personellen Abgängen der letzten Jahre von langjährigen Mitarbeitenden konnte im Jahr 2021 eine gewisse Stabilität erreicht werden. Die Teams sind gut und ausgewogen aufgestellt. Weiter konnten die Bereiche Gesellschafts-

recht, Ehe- und Erbverträge, Vorsorgeaufträge sowie Beglaubigungen im Jahr 2021 aufgrund der Wiederbesetzung der vakanten Notarenstelle wieder ausgebaut werden.

Grundbuchbereinigung Feusisberg

Das Ziel für das Jahr 2021, nämlich die Arbeiten an den Bereinigungskreisen II und III abzuschliessen, wurde erreicht. Zudem unterstützte das Grundbuchbereinigungsteam Feusisberg massgeblich die Grundbuchbereinigung Wollerau bei der Einarbeitung.

Grundbuchbereinigung Wollerau

Das neu geschaffene Team der Grundbuchbereinigung Wollerau hat seine Tätigkeit am 1. Januar 2021 aufgenommen. Die zuständige Notar-Stellvertreterin hat Ende April 2021 das Prüfungsgespräch bestanden und konnte seither 303 Grundstücke abschliessend bereinigen.

Konkursamt

Im Gegensatz zum Vorjahr hat sich die Anzahl Konkurseröffnungen im Jahr 2021 grundsätzlich wieder auf einen Stand wie vor der Corona-Pandemie eingependelt. Nach den eher ruhig ausgefallenen Sommermonaten Juni bis September sind die Konkurseröffnungen ab Oktober wieder stark angestiegen. Insbesondere konnten auffallend viele Verfahren aufgrund von Überschuldungsanzeigen und Nachlassliquidationen verzeichnet werden. Ein grosser Teil der eröffneten Verfahren mussten jedoch sogleich wieder mangels Aktiven eingestellt oder konnten lediglich mit geringen Aktiven, welche meist nur

zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichen, in einem summarischen Verfahren durchgeführt werden. Dies ist unter anderem wohl auch darauf zurückzuführen, dass die Banken ein allfällig vorhandenes Kontoguthaben zu Gunsten der konkursiten Gesellschaft mit einem gewährten Covid-Kredit verrechnen können, was dazu führt, dass dieses Guthaben der Konkursmasse nicht zur Verfügung steht.

Grössere Konkursverfahren blieben auch in diesem Jahr aus. Somit konnten – abgesehen von den vier laufenden und ausseramtlich vergebenden, ordentlichen Verfahren – auch die letzten mehrjährigen Konkurse abgeschlossen werden. Somit waren Ende Jahr lediglich noch zwei Verfahren mit Eröffnungsdatum Ende 2020 pendent. Die übrigen pendenten Verfahren sind allesamt im Berichtsjahr 2021 eröffnet worden. Dies ermöglicht es, neue Verfahren sehr effizient abzuwickeln und zeitnah abzuschliessen, was seit einigen Jahren nicht mehr der Fall war.

Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Höfe ist für die Zwangsvollstreckung nach Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) zuständig und wird bei Schuldbetreibungen, Pfändungen, Retentionen und Arresten aktiv. Bei dieser Amtsstelle können auch Auskünfte zur Zahlungsfähigkeit eingeholt werden, die z.B. von Liegenschaftsverwaltungen vor dem Bezug einer Wohnung verlangt werden. Das Jahr verlief mehr oder weniger in ruhigen Bahnen und auch im Jahr 2021 blieb die gefürchtete Explosion

der Fälle aus. Im Gegenteil, für das Jahr 2022 rechnet das Betreibungsamt sogar mit weniger Fällen.

Mit 7'284 Betreibungsbegehren hatte das Betreibungsamt einen moderaten Anstieg gegenüber dem Vorjahr (6923) zu verzeichnen. Die Zahlen erreichten aber nicht das Niveau vom Jahr 2019. Die 2'045 Pfändungen bedeuten einen Anstieg gegenüber dem Rekordjahr 2019. Dies ist damit zu erklären, dass die Gläubiger im Jahr 2020 die Fortsetzungen zurückhielten. Der Gebührenertrag stieg fast auf das Rekordniveau von 2019.

Vermittleramt

Das Jahr 2021 war im Vermittleramt gekennzeichnet von nur moderat steigenden Fallzahlen. Die 3 Vermittler haben gemeinsam 416 alte und neue Fälle bearbeitet.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Anspruchsteller seit Beginn der Coronaphase schneller eine Klage einreichen als früher. Durch die Pandemie sind auch der Verwaltungsaufwand und die Zahl der Terminverschiebungen deutlich angestiegen. Im Jahr 2021 konnten 214 Fälle durch Vergleich, Urteilsvorschlag, Entscheid oder anderweitig erledigt werden.

Diese Zahlen belegen, dass das Vermittleramt durch die Vielzahl der Erledigungen dem Bezirksgericht eine grosse Arbeitslast abnimmt.

In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an die Vermittler erhöht. Die Fallzahlen blieben relativ konstant, die Fälle wurden aber wesentlich komplexer.

Unter Berücksichtigung der Absenzen der Parteien wurden in den verhandelten Fällen nur 31 % Klagebewilligungen ausgestellt. Im Lichte der Tatsache, dass davon nur ca. die Hälfte beim Gericht eingereicht wird, erreicht das Vermittleramt eine Erfolgsquote von ca. 85 %, was im nationalen Vergleich ein Spitzenresultat darstellt.

25 % aller eingereichten Klagen betreffen arbeitsrechtliche Streitigkeiten.

Rückläufige Tendenzen weisen die privatrechtlichen Baueinsparungen auf, welche in unterer Tabelle in Zahlen dargestellt sind.

Jahr	2021	2020	2019	2018	2017
Vergleich, Rückzug, Anerkennung	168	163	179	156	141
Sonstige Erledigung	18	17	16	16	14
Urteilsvorschlag	14	8	14	18	13
Entscheid	14	12	19	20	17
Klagebewilligung	145	140	144	146	140
Vorjahr	57	75	69	84	51
Total	416	415	441	440	376

RESSORT VOLKSWIRTSCHAFT

Etzelwerkkonzession

Nachdem im Sommer die Dossier-eingabe publikumswirksam verkündet werden konnte, stand das zweite Halbjahr ganz im Zeichen der Verhandlungen und Aufsetzung der Unterverträge (z.B. Energieliefervertrag, Energieverwertungsvertrag). Die Dossier-eingabe bzw. die öffentliche Auflegung hat glücklicherweise wenig Einsprachen hervorgebracht (insgesamt 4), welche in der Zwischenzeit bereinigt werden konnten. Bei den Verhandlungen für die Unterverträge zeigt sich einmal mehr, dass z.T. unterschiedliche Betroffenheit und Interessenlagen zwischen den Konzedenten bestehen.

Wirtschaftsförderung

Auch im zweiten Corona-Jahr sind leider etliche Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung den Beschränkungen zum Opfer gefallen. Erfreulicherweise nicht alle, und so konnte in einem Zeitfenster im Sommer sowohl der «Blaue Tag» (ehem. CEO meets CEO) erfolgreich auf der Ufnau stattfinden als auch der Neuzuzügerevent im Schloss Pfäffikon durchgeführt werden. Ebenfalls fand im November seit langem wieder ein Gesprächspunkt Höfe im Seedamm Plaza statt. Die Wirtschaftsförderungskommission hat sich regelmässig und vor allem virtuell getroffen. Aus dem von der ZHAW verfassten Strategiepapier «Vision 2040» war leider nicht vieles 1:1 anwendbar. Wir haben dieses aber unseren Bedürfnissen angepasst. Der Verein smarthöfe hatte ebenfalls nicht

das geplante Programm durchführen können. Vor allem der Informationsanlass konnte nicht stattfinden. Ansonsten wurden die Weichenstellungen der drei Hauptthemen vorangetrieben, dass möglichst schnell im Jahr 2022 Resultate erzielt werden können. Ein erstes Projekt zum Themenschwerpunkt «Mobility» konnte für die Gemeinde Freienbach und das Projekt/Initiative «Nachhaltige Mobilität» in Zusammenarbeit mit Dritten ausgeführt werden.

EW Höfe AG

Die Stromversorgungssicherheit ist im Bezirk Höfe nach wie vor auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Das EWH entwickelt sich mehr und mehr zu einem Dienstleistungsunternehmen in allen Belangen und betrieb eine ständige Optimierung diesbezüglich. Aufgrund von Lieferkettenproblematiken, einer starken wirtschaftlichen Erholung und geopolitischen Risiken sind die Energiepreise im Jahr 2021 stark gestiegen, was auch einen Preisanstieg für die Kunden bedeutet. Das Projekt Wasserstofftankstelle konnte weiter vorangetrieben werden. Mit einer Umsetzungsentscheidung ist im Frühling 2022 zu rechnen. Falls es zu einer Umsetzung kommt, wäre das ein weiteres Leuchtturmprojekt für unsere Region und ein Meilenstein in der nachhaltigen Energieproduktion. Auch das Projekt Fernwärmeenergie Auserschwyz (EASZ), an dem die EWH AG Mehrheitsaktionärin ist, lief planmässig voran. Gegen Ende Jahr konnte mit der IWB ein gewichtiger Player im Schweizer Fernwärmemarkt als Aktionär mit an Bord geholt werden,

was sowohl das finanzielle wie auch das operative Risiko des EWH weiter reduziert. Die Energiegenossenschaft Auserschwyz konnte ebenfalls gegründet werden. Sie dient als «Support»-Organisation der EASZ.

RESSORT BILDUNG

Sek eins Höfe

Die gesellschaftlich sehr volatile Situation aufgrund der Pandemie war auch für die Schule prägend. Kleine Fallzahlen ermöglichten im Sommer wieder viele bereichernde Aktivitäten. Im Herbst verdunkelten sich die Aussichten wieder und einschränkende Massnahmen mussten erneut in Kraft gesetzt werden. Die kurzfristig ändernden Vorgaben haben die



Verantwortlichen stark belastet und die Sek eins Höfe auch hinsichtlich Organisationsstruktur auf die Probe gestellt. Es darf insgesamt gesagt werden, dass alle Beteiligten sich gut auf die immer neuen Vorgaben eingestellt haben und mit ihrer konstruktiven Haltung jederzeit qualitativ guten Unterricht ermöglicht haben.

Unter den teilweise erschwerten Bedingungen wurde die pädagogische Entwicklung im Sinne des Lehrplans 21 weitergeführt. Das neue pädagogische Konzept «Ich bi parat» und das neue sonderpädagogische Konzept mit dem Lern- und Förderzentrum wurden erarbeitet und die Umsetzung mit dem Start des Schuljahres 2022/2023 gemeinsam mit allen Lehrpersonen geplant.

Insbesondere an einer zweitägigen auswärtigen Veranstaltung wurde neben den pädagogischen Entwicklungen auch die Integration der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen der Schule Leutschen in die Schulen Riedmatt und Weid weitsichtig geplant und vorbereitet. Somit ist sichergestellt, dass die Aufhebung des Standorts Leutschen mit einem Minimum an Irritationen durchgeführt werden kann.

Nach dreijährigem Betrieb wurde der talent ausserschwyz das Label «Swiss Olympic Partner School» verliehen. Dieser schöne Erfolg ist dem grossen Engagement aller Beteiligten zu verdanken. Das Angebot der talent ausserschwyz ist damit zu einem festen Bestandteil der Ausserschwyzer Bildungslandschaft geworden.

Einen guten Schritt weiter ist auch die Planung und Realisierung der Infra-

struktur-Vorhaben. Die innere Optimierung der Schule Weid konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Renovation der Schule Riedmatt ist erfolgreich auf die zukünftigen pädagogischen Bedürfnisse ausgerichtet und geplant worden.

Die Sek eins Höfe blickt trotz erschwerter Rahmenbedingungen auf ein gelungenes Jahr zurück und ist für die zukünftigen Anforderungen gut gerüstet.

RESSORT LIEGENSCHAFTEN

Das Ressort Liegenschaften blickt wiederum auf ein sehr interessantes und entscheidendes Jahr zurück. Planungen wurden weitergeführt und viele Projekte konnten umgesetzt werden.

Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben dem Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen, Freienbach, an der Urne zugestimmt. An der Planung wurde weitergearbeitet und mit dem Bau kann, nach Erhalt der Baubewilligung, im August 2022 begonnen werden. Die Planung für den Umzug der Schule an die Standorte Weid in Pfäffikon und Riedmatt in Wollerau in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und der Schulverwaltung ist auf gutem Weg.

Projekt Innere Optimierungen Weid

Das Projekt Innere Optimierung Weid konnte erfolgreich und im Budgetrahmen abgeschlossen werden.

Lehrerzimmer und Schulleiterbüro Ebene 4:

- Lehrerzimmervergrößerung
- Neue Küche mit genügend Platz für das Wärmen der Speisen
- Schulleiterbüro andere Raumteilung mit neuen Schränken
- Anpassung der Beleuchtung (best. Leuchten mit LED-Einsatz umrüsten)

Eingang Ebene 3:

- Neuer Windfang bei Eingang Ebene 3
- Lüftungsanlage schalltechnisch verbessern, Reinigung
- Einbau Archivräume in der Lüftungszentrale

Projekt Sanierung Schulhaus Riedmatt

Die Planung für die Sanierung Schulhaus Riedmatt, Wollerau, konnte erfolgreich weiterverfolgt werden. Ein entsprechendes Sachgeschäft wird an der Bezirksgemeinde für die Überweisung an die Urne vorgestellt.

Der Pavillon West konnte fertiggestellt, auf den Schulstart 2021/22 bezogen und mit Leben gefüllt werden. Der neue Mittagstisch bietet nun genug Platz für die Schülerinnen und Schüler und das Provisorium auf dem Dach der MGH konnte aufgehoben werden.

Projekt Ersatzbau MZH Riedmatt

Das Projekt Ersatzneubau MZH Riedmatt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wollerau sowie die Erstellung der neuen Parkplätze plus neue Tiefgaranzufahrt wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern des Bezirks Höfe und der



Gemeinde Wollerau gutgeheissen. An der Detailplanung wird intensiv gearbeitet. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wollerau verläuft konstruktiv und effizient.

RESSORT GESUNDHEIT

■ SARS-CoV-2

Auch im Jahr 2021 war die Situation CoViD-19 sowohl beim Spital Lachen als auch beim Rettungsdienst ein prägendes Element. Die Pandemie und ihre Folgen waren wiederum ständige Begleiter, welche einschränkten, teilweise ausbremsen und schwächten.

■ Rettungsdienst

Der Rettungsdienst Spital Lachen absolvierte 2021 total 3'697 Einsätze im eigenen Einsatzgebiet sowie – im Rahmen der Nachbarschaftshilfe – im Gebiet der angrenzenden Rettungsdienste. Ein Grund der Zunahme war u. a. die Corona-Lage, welche zu mehr Primäreinsätzen führte sowie auch zum Teil weite Verlegungs-

fahrten generierte. Aber nicht nur die Pandemie ist für die hohen Einsatzzahlen verantwortlich. Unter anderem hat das Bevölkerungswachstum wie auch die Next-Best-Strategie der Einsatzleitzentrale auf das Einsatzaufkommen Einfluss. Das gemeinsame Notarztsystem der beiden Rettungsdienste Horgen und Lachen für rund 194'000 Einwohner läuft darüber hinaus weiterhin erfolgreich.

IVR-Zertifizierung

Der Rettungsdienst Spital Lachen ist seit 2007 ein beim Interverband für Rettungswesen IVR anerkannter Rettungsdienst. Der schweizerische Dachverband für das Rettungswesen legt Qualitätsrichtlinien fest und stellt sicher, dass diese im Betrieb umgesetzt werden. Eigentlich wäre bereits 2020 die Erneuerung der Anerkennung fällig gewesen. Da aufgrund der CoViD-Situation aber viele Expertenbesuche nicht möglich waren, hat sich das Datum ins Frühjahr 2021 verschoben. Erneut hat der Rettungsdienst Spital Lachen die Anerkennung ohne Auflagen erlangt. Der folgende Auschnitt aus dem Expertenbericht hat uns sehr gefreut und bestärkt uns in unserer Arbeit:

«Das Qualitätsmanagement des Ret-

tungsdienstes Lachen befindet sich auf einem sehr hohen Niveau und man spürt die Leidenschaft, das Herzblut und die Professionalität des gesamten Teams. Die Begeisterung des betrieblichen Leiters ist auch bei allen Kaderangestellten und den Mitarbeitern, mit welchen wir sprechen durften, zu spüren.»

Erfolgreiche Diplomexamen

Nach dreijährigem Lehrgang haben im vergangenen Jahr zwei Studierende des Rettungsdienstes Spital Lachen das Diplomexamen erfolgreich absolviert. Die Pandemie hatte auch Einfluss auf die Ausbildung, vor allem im Bereich Präsenzunterricht und Praxistraining. Da eine enge Zusammenarbeit mit der Höheren Fachschule für Rettungsberufe gepflegt wird, konnte trotz der erschwerten Bedingungen das hohe Niveau der Ausbildung erreicht werden.

Booster-Impfung in Altersheimen und ausserordentliche Impfkationen

Die Verteilung des Corona-Impfstoffes in den Alters- und Pflegeheimen wurde als Auftrag vom Kanton den Rettungsdiensten übertragen. Nach den Erst- und Zweitimpfungen wur-



den auch die Booster-Impfungen in allen Heimen in Höfe und March von Equipen des Rettungsdienstes verabreicht. Durch das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte die Aktion neben laufendem Tagesbetrieb durchgeführt werden.

Einweihung der neuen Rettungswagen und des Notarzteinsetzungsfahrzeugs

Nach einer covidbedingten Verzögerung von rund einem Jahr konnten im Dezember 2021 drei neue Fahrzeuge in Betrieb genommen werden. Neben zwei Rettungswagen wurde auch das Notarzteinsetzungsfahrzeug ersetzt. Die Rettungswagen werden im Turnus von fünf Jahren ersetzt. In dieser Zeit legen sie bis zu 280'000 km zurück und müssen unter starker Beanspruchung absolut zuverlässig funktionieren. Die auf den Namen «March» und «Höfe» getauften Fahrzeuge entsprechen der neusten Technik und wurden den Arbeitsabläufen entsprechend von einer Beschaffungsgruppe evaluiert. Nach sieben Jahren wurde auch das Notarzteinsetzungsfahrzeug ersetzt und mit optimiertem Ausbau in Dienst genommen.

Im Übrigen wird auf den Geschäftsbericht der Spital Lachen AG verwiesen, in welchem der Rettungsdienst integriert ist.



■ Spital Lachen AG

Unser Bezirk ist zusammen mit dem Bezirk March nach wie vor stark in der Gewährleistung einer guten regionalen Spitalversorgung engagiert. Mit der Hirslanden AG konnte per 1. Dezember 2021 ein neuer Minderheitsaktionär mit rund 10 % ins Boot geholt werden. Durch Kooperationen mit starken Partnern wird die Versorgung der Bevölkerung in den Bezirken wohnortsnah langfristig sichergestellt und erweitert das Feld von spezialisierten Fachbereichen und hochspezialisierten Ärzten. Zudem sichert der Partner das Neubauprojekt FUTURA in der Finanzierung.

CoViD-19

Die Lage am Spital Lachen blieb im Jahr 2021 konstant angespannt. Insbesondere Anfang 2021 und ab Dezember kam das Spital mit den Ressourcen an seine Grenzen und musste elektive Eingriffe punktuell verschieben. Gegen Ende 2021 musste leider wieder – mit wenigen Ausnahmen – ein generelles Besuchsverbot eingeführt werden, ebenso eine 3G-Pflicht für Patienten und Besucher. Unverändert hoch blieb auch im Jahr 2021 die Belastung des Personals, welches weiterhin bis an seine Grenzen gefordert wurde.

Ein Lichtblick bot am 15. Dezember 2021 der Beschluss des Kantonsrats Schwyz, die Abgeltung der durch den Lockdown zwischen Februar und Mai 2020 entstandenen Mehrkosten und Mindererträge im stationären Bereich für die Schwyzer Spitäler gutzuheissen. Dieser Entscheidung wurde erfreut zur Kenntnis genommen und als Zeichen der Wertschätzung betrachtet.

Das Corona-Impf-Center nahm Mitte Januar 2021 seinen Betrieb auf. Bis Ende 2021 wurden rund 59'289 Impfungen an rund 26'125 Personen verabreicht.

Das seit Oktober 2020 bestehende CoronaTestCenter wurde während des ganzen Jahres ebenfalls gut frequentiert.

Beide Zentren werden ihren Betrieb vorläufig aufrechterhalten.

Bauprojekt FUTURA

Auch im Jahr 2021 wurde die Planung des Neubauprojekts FUTURA vorangetrieben. Die Erarbeitung des Vorprojekts konnte abgeschlossen werden, die Baueingabe sollte bis März 2022 bereit sein. Es ist unser Bestreben, mit dem zukünftigen Neubau der Bevölkerung Qualität und Kompetenz und einem Dach zu bieten.

Spital Lachen AG wichtiger Arbeitgeber im Kanton Schwyz

Dank hoher Qualitätsstandards und entsprechender Zertifizierungen ist unser Spital wichtige Ausbildungsstätte. Gleichzeitig gehört die Spital Lachen AG zu den grössten Schwyzer Arbeitgebern. Die Spital Lachen AG beschäftigte per Ende 2021 762 Personen, was inklusive Auszubildende und Rettungssanitäter rund 514 Vollzeitstellen bedeutete. Als Geschäftspartnerin diverser regionaler Leistungserbringer und Zulieferer sorgt die SLAG dafür, dass 70 % der lokalen Wertschöpfung im Kanton Schwyz verbleiben.

Kennzahlen Leistungen Geschäftsjahr 2021

Fälle stationär:

6'860 (+687 gegenüber 2020)

Fälle mit Notfalleintritt stationär:

3'558 (+427)

Durchschnittl. Aufenthaltsdauer DRG:

4.11 Tage

Fälle ambulant:

32'172 (+4'102)

Im Übrigen wird auf den Geschäftsbericht der Spital Lachen AG verwiesen, welcher auf der entsprechenden Website www.spital-lachen.ch abrufbar ist.



RESSORT UMWELT

Hochwassertechnisch war das Jahr 2021 im Kanton Schwyz eine Herausforderung. Mehrere heftige Gewitter und Hagelstürme zogen übers Land und führten zu massiven Überschwemmungen und Schäden. Der Bezirk Höfe verzeichnete im Vergleich zu den Nachbarbezirken nur wenige Schäden. Diese Ereignisse verdeutlichen einmal mehr, dass die realisierten und geplanten Hochwasserschutzprojekte zwingend notwendig sind, zum Schutz der Kultur- und Siedlungsflächen.

Seit der Übernahme der Unterhaltungspflicht führte der Bezirk an mehreren Bachabschnitten Pflegedurchgänge und Instandstellungen an Gewässern und Uferbereichen durch. Für die Unterhaltsarbeiten beauftragt der Bezirk verschiedene Unternehmen. So leisten die Gemeindewerkhöfe, Korporationen, Landwirte, Kleinunternehmer, Tiefbauunternehmen, Gewässerwarte, Landschaftsbauer und Nonprofitorganisationen am Gewässerunterhalt einen grossen Dienst.

Mit der Annahme der Unterhaltungspflicht wurde die Auflösung der Wuhrkorporation Sarenbach bekannt gegeben. Im September 2021 konnte nun die letztjährig verschobene Wuhrversammlung abgehalten werden. Die

Wuhrmitglieder stimmten der Auflösung der Wuhr vom Sarenbach einstimmig zu.

Die Gewässerkommission, der die wasserbaupolizeilichen Aufgaben im Bezirk delegiert wurden, hat sich als effizientes Gremium erwiesen. Sie beurteilt eingehende Baugesuche und prüft die möglichen baulichen Massnahmen zum Schutz der Gewässer.

Wasserbauprojekte

■ Die Baufreigabe für das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt der drei **Giessenbäche** in Feusisberg wurde im November 2021 erteilt. Die Bauarbeiten konnten teilweise begonnen werden. Die Wetterbedingungen und das Vorkommen der geschützten Steinkrebse beeinflussen das Bauprogramm. Bis Herbst 2022 sollten die Bauarbeiten beendet sein.

■ Die Bevölkerung des Bezirks Höfe hat das Sachgeschäft Hochwasserschutz und Revitalisierung **Sarenbach** im Frühjahr an der Urne angenommen. Die Gemeinde Freienbach hat ein baureifes Projekt zur Lösung der Regenwasserproblematik im Gebiet Grütze ausgearbeitet. Die Baubewilligung für das Wasserbauprojekt wurde erteilt. Das Subventionsgesuch wird aktuell von Bund und Kanton ge-

prüft. Aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse ist die detaillierte Ausführungsplanung essenziell. Daraus folgte die Aufteilung der anstehenden Arbeiten in zwei Baulose, die im ersten und voraussichtlich zweiten Quartal 2022 aufgrund der Bausummen öffentlich zur Submission ausgeschrieben werden.

- Das Projekt Hochwasserschutz **Krebsbach** mit den Zuflüssen Roos- und Sihleggbach ist in der Phase Bauprojekt. Das Wasserbauprojekt wurde dem Kanton und Bund zur Vorprüfung vorgelegt. Die Rückmeldungen von den Ämtern fließen nun in die Ausführungsplanung ein. Aufgrund der Grösse und Kosten wurde das Projekt Ende November von den Stimmbürgern an die Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022 überwiesen, wo die Sachvorlage mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 84 % klar angenommen wurde. Der Zeitplan sieht vor, dass bis Ende 2022 die Baubewilligung und die Subventionsverfügung vorliegen.

- Gemeinsam mit den Gemeinden Wollerau und Richterswil sowie dem Kanton Zürich wurde das Wiederherstellungsprojekt Hochwasserschutz **Grenzbach** gestartet. Aufgrund der verschiedenen Kantone, Gemeinden und erschwerten Zugänglichkeit erweist sich der Grenzbach als komplexes Bauprojekt. Infolge rechtlicher Anfragen verzögerte sich die im Jahr 2021 geplante Realisation. Wir gehen davon aus, dass die Wasserbauar-

beiten im Jahr 2022 in Angriff genommen werden.

- Am **Büel- und Bleikenbach** wurden mit Hilfe von Unterhalts- und baulichen Massnahmen die Bachläufe hochwassersicher gebaut, indem das Gerinne von Schwemmholz befreit und ein neuer Geschieberückhalt erstellt wurde. Die Massnahmen konnten im Sommer 2021 bereits aktiv getestet werden und bestanden die Feuertaufer der anfallenden Gewitterregen.

- Beim Restaurant Ried in Feusisberg fliesst der **Sagenbach West** nach der Riedstrasse unter der neu angelegten Aushubdeponie in der alten Röhre. Mit der Auffüllung besteht die Pflicht zur Bachoffenlegung. Der genaue Verlauf muss noch mit dem Amt für Gewässer festgelegt werden. Der Bezirk Höfe hat für die vorhandene Hochwasserschwachstelle oberhalb der Riedstrasse nun ein bewilligtes Hochwasserschutzprojekt. Dieses soll gemeinsam mit der untenliegenden Revitalisierung ausgeführt werden.

Landschaftsentwicklungskonzept Höfe (LEK)

Zu Gunsten einer intakten Höfner Landschaft waren auch 2021 viele verschiedene Aktionen geplant, einige davon mussten leider wieder abge sagt werden.

Dieses Jahr wurde die Wildstaudenabgabe in den Gemeinden wieder durchgeführt. Praktisch alle Pflanzen konnten der Bevölkerung gratis ab-

gegeben werden. Im Frühling pflanzten Vertreter des Vernetzungsprojekts Höfe, des LEK Höfe und der Grundeigentümer entlang eines Abschnitts an der H8 eine Baumreihe aus verschiedenen Bäumen, mit der Hoffnung auf Nachahmer. Der geführte Spaziergang in Feusisberg fand im September – leider bei etwas garstigem Wetter – statt. In einer kleinen Gruppe erfuhren die Teilnehmer wieder spannende Informationen zur Höfner Fauna und Flora. Den einzigen Herbstmarkt konnte die Gemeinde Feusisberg durchführen. Das LEK Höfe konnte dort einen Stand betreiben und die Marktbesucher über die Projekte und Tätigkeiten informieren. Auf der Website www.lek-hoefe.ch finden sich viele weitere interessante Spaziervorschläge durch den Bezirk Höfe.

■ Dank

Der Bezirksrat Höfe dankt allen Mitarbeitenden der Verwaltung, des Bezirksgerichts, der Amtsstellen sowie der Spital Lachen AG und des Rettungsdienstes für ihren grossen Einsatz, dank dem der Betrieb und die Dienstleistungen auch während der Pandemie in gewohnter Qualität aufrechterhalten werden konnten.



UMSTELLUNG HRM2

UMSTELLUNG RECHNUNGSLEGUNG AUF HRM2

Einleitung

Mit dem Ziel einer möglichst harmonisierten Rechnungslegung in allen Kantonen und Gemeinden hat die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) im Januar 2008 das Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 verabschiedet. Bei der Ausarbeitung orientierte sich die FDK unter anderem an den International Public Sector Standards (IPSAS), hat jedoch verschiedene Erleichterungen vorgesehen. Das Handbuch HRM2 ersetzt die Fachempfehlungen FDK aus dem Jahr 1981 (HRM1) und enthält 20 Fachempfehlungen zur öffentlichen Rechnungslegung sowie einen neuen Kontenrahmen.

Ausgangslage

Die Schwyzer Bezirke und Gemeinden haben per 1. Januar 2021 neue – auf HRM2 abgestimmte – Rechnungslegungsvorschriften erhalten. Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 30. Mai 2018 das neue Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden verabschiedet (SRSZ, 153.100). Das Gesetz regelt die Steuerung der Finanzen, die Ausgaben und deren Bewilligung sowie die Rechnungslegung und kommt nun erstmals auch bei der Jahresrechnung zur Anwendung.

Steigerung von Informationsgehalt und Transparenz in der Rechnungslegung

Mit den neuen Rechnungslegungsvorschriften soll den Behörden, aber auch der Öffentlichkeit, ein klares und wahrheitsgetreues Bild der tatsäch-

lichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden. Im Sinne einer allgemeinen Zielsetzung soll damit der Grundsatz der «true and fair view» in der Rechnungslegung verfolgt werden. Die Rechnungslegung richtet sich nach HRM2, welches einen neuen Kontenplan, die konsequente Anwendung der periodengerechten Abgrenzungen und transparentere Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsieht. Der neue HRM2-Kontenplan führt dazu, dass die Vorjahre 2020 und früher nicht direkt vergleichbar sind.

Neuerungen im Jahresbericht

Mit HRM2 werden im Wesentlichen die folgenden Neuerungen im Jahresbericht eingeführt:

- Die Jahresrechnung orientiert sich an den Bezeichnungen der Privatwirtschaft mit Erfolgsrechnung und Bilanz.
- Die Erfolgsrechnung wird neu dreistufig dargestellt (betriebliches Ergebnis, Finanzergebnis und ausserordentliches Ergebnis).
- Die Konten gliedern sich nach Aufgaben (funktionale Gliederung) und innerhalb diesen nach dem Kontenrahmen des harmonisierten Rechnungsmodells. In der ordentlichen Darstellung wird nach Hauptkonten zusammengefasst.
- Für die Beurteilung der Finanzlage sind Finanzkennzahlen definiert, die sowohl für die interne Führung, für Kapitalgeber, für die Finanzstatistik (Bund) wie auch für die Öffentlichkeit und die Politik verständlich sind.

- HRM2 schafft erstmals einen einheitlichen Kontenrahmen über sämtliche Stufen (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden).

Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz

Buchhalterische Auswirkungen werden sich in Bewertungsanpassungen (Bewertung des Finanzvermögens zum Verkehrswert, Bereinigungen und Umgliederungen im Finanz- und Verwaltungsvermögen, Periodenabgrenzungen, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen) im Rahmen der Eröffnungsbilanz nach HRM2 per 1. Januar 2021 ergeben. Diese liegen in der Natur des Wechsels der Rechnungslegung und haben keine direkten finanziellen Auswirkungen. Die Anpassungen in der Eröffnungsbilanz sind im Bilanzpassungsbericht (Seiten 14 und 15) dargestellt.

BILANZANPASSUNG

BILANZANPASSUNGSBERICHT HRM2 PER 1. JANUAR 2021

Ausgangslage

Mit dem Inkrafttreten des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden vom 30. Mai 2018, SRSZ 153.100, FHG-BG, und der dazugehörigen Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden vom 25. Juni 2019, SRSZ 153.111, FHV-BG, per 1. Januar 2021, welches die Fachempfehlungen zur Umsetzung von HRM2 beinhaltet, hat eine Neugliederung und Neubewertung von Teilen der Bilanz nach den Grundsätzen von HRM2 zu erfolgen.

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen FHG-BG ist eine Eröffnungsbilanz mit dem dazugehörigen Bericht zu erstellen. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 wurde erstellt und am 10. August 2021 sowie korrigiert am 11. Januar 2022 durch den Bezirksrat genehmigt und durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft. Der Beschluss und der Prüfbericht wurden durch den Regierungsrat am 8. Februar 2022 genehmigt.

Für den Übergang sieht das FHG-BG folgende Hauptänderungen vor, die im Bilanzanpassungsbericht dargestellt sind:

- **Neubewertung:** Die Bewertung erfolgt nach dem Mindeststandard. Dabei ist das Finanzvermögen auf Basis der Verkehrswerte neu zu bewerten. Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen werden vollständig neu bewertet.
- Die Neubewertungsdifferenzen (Neubewertungsreserve) beim Finanzvermögen (Finanzanlagen, Darlehen, Sachanlagen) wer-

den aufgrund einer transparenten Darstellung per 1. Januar 2021 als separate Position Neubewertungsreserve Finanzvermögen im Eigenkapital geführt und per 31. Dezember 2021 wieder aufgelöst bzw. dem Eigenkapitalkonto Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (2999) gutgeschrieben.

- Aufwertungen im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen und bei allfälligen Umgliederungen von Verwaltungs- in Finanzvermögen oder umgekehrt werden über die Aufwertungsreserve abgebildet. Die Aufwertungsreserve ist am Ende des Jahres nach der Inkraftsetzung zu Gunsten des Eigenkapitals aufzulösen bzw. werden mit dem Eigenkapitalkonto Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (2999) verrechnet.
- Die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen erfahren keine Neubewertung. Es werden Restbuchwerte per 31. Dezember 2020 in die Eröffnungsbilanz HRM2 übernommen. Grundstücke, als Teil der Hochbauten, werden separat bilanziert und nicht mehr abgeschrieben.

Im Weiteren werden mit der Umstellung auf HRM2 gewisse Vermögenswerte betreffend Kontozuteilung überprüft und allenfalls umgegliedert (z.B. Verschiebung von Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen).

Neugliederung

Neugliederungen im Rahmen der Zuteilung der Spezialfinanzierungen und Fonds zum Fremdkapital oder Eigenkapital können zu einer Ver-

änderung des Eigenkapitals führen. Der Bezirk Höfe führt keine Spezialfinanzierungen und Fonds. Somit entstehen hier keine Veränderungen.

Neubewertung

Neubewertungen führen zu einem Aufwertungsüberschuss, was in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 zu einer Eigenkapitalzunahme von CHF 11'508'999.00 führt. Die Bewertungsanpassungen bei den Sachanlagen im Finanzvermögen werden der Neubewertungsreserve (Konto 296) und die Bewertungsanpassungen bei den übrigen Positionen der Aufwertungsreserve (Konto 295) zugeführt. Die Aufwertung setzt sich wie rechts dargestellt zusammen:



Aufwertung Grundstücke und Hochbauten im Finanzvermögen	11'508'999.00
Total Aufwertung / Abwertung Finanzvermögen	11'508'999.00
Aufwertung Sachanlagen (Grundstücke)	7.00
Aufwertung Darlehen/Beteiligungen	59'350.00
Abwertung Forderungen (Steuern, Debitoren)	-257'541.00
Einbuchung Rückstellung	-270'154.25
Total Aufwertung / Abwertung Verwaltungsvermögen (Aufwertungsreserve)	-468'338.25
Total Eigenkapitalveränderung aus Neubewertung	11'040'660.75

Die Neugliederung und Neubewertung per 1. Januar 2021 führt somit zu einer Zunahme des Eigenkapitals von CHF 26'653'114.37 per 31. Dezember 2020 um CHF 11'040'660.75 auf CHF 37'693'775.12 per 1. Januar 2021 und setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Position Eigenkapital	Saldo
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	0.00
291	Fonds	0.00
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	-468'338.25
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	11'508'999.00
299	Bilanzüberschuss	26'653'114.37
	Total	37'693'775.12



GESAMTBEURTEILUNG

GESAMTBEURTEILUNG UND ANTRÄGE DES BEZIRKSRATES

Sehr geehrte Höfnerinnen und Höfner

Die Rechnung 2021 liegt vor und damit hoffen wir, dass die Pandemie nun definitiv hinter uns liegt. Gleichzeitig sind nun alle Arbeiten am HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell 2) intern abgeschlossen, ein Kraftakt des Kassieramts, der gleichzeitig mit der Umstellung der Rechnungswesen-Software erfolgen musste. Erstmals ist nun auch die Rechnung komplett nach dem neuen Modell ausgeführt. Ab dem nächsten Bericht, Voranschlag 2023, können wir Ihnen wieder den kompletten Vergleich zum Vorjahr präsentieren. Leider bleibt es in der Darstellung bei minus gleich plus und umgekehrt, eine Umfrage des Kantons bei den Kommunen hat keine Mehrheit für eine Veränderung ergeben.

Keine Corona-Bremsspuren im Ergebnis

Sommer 2020: Mitten im ersten Coronajahr und der Ausarbeitung des Voranschlages 2021 sind wir von hef-

tigen Auswirkungen auf die Steuereinnahmen infolge einer Wirtschaftsrezession ausgegangen. Entsprechend hatten wir die Steuereinnahmen um 15 % reduziert, jedoch die Ausgaben und Investitionen wie geplant eingerechnet. Dies in der Annahme, das voraussichtliche Defizit von CHF 5,8 Mio. über die Reduktion des Eigenkapitals zu tragen. Die Realisierung der Projekte war und ist uns wichtig. Das Ergebnis – bereits an der Bezirksversammlung «Voranschlag 2022» angekündigt mit einer «schwarzen Null» – überrascht: anstelle des hohen Defizits resultiert kein «Null», sondern sogar ein sehr deutliches Plus von CHF 4,4 Mio. Niemand hat das erwartet – was ist passiert? Drei Treiber sind auszumachen: Die **Steuereinnahmen** sind insgesamt um CHF 7,5 Mio. höher (plus 23 %) ausgefallen, bei den natürlichen Personen plus CHF 5,3 Mio. (plus 23 %) und bei den juristischen Personen CHF 2,2 Mio. (plus 90 %).

Zweitens konnten die **Investitionen** nicht im geplanten Ausmass umgesetzt werden. Allein bei den Gewässerprojekten sind dies wegen Terminverzug rund CHF 2 Mio.; die Fortsetzung der Sanierung der Schule Riedmatt wird nach den dringendsten Massnahmen als Sachgeschäfts dem Souverän vorgelegt, entsprechend wurden CHF 2,5 Mio. Baukosten nicht genutzt; das Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen läuft nach Plan, musste aber CHF 1,1 Mio. geplante Investitionen noch nicht einsetzen.

Die **operativen Bereiche** – drittens – der Judikative, der Sek eins Höfe und die Verwaltung haben durchwegs und teils sehr deutlich besser gearbeitet, was sich in höheren Erlösen (rund CHF 1 Mio.) und niedrigen Kosten (rund CHF 2,5 Mio.) ausdrückt. Teils sind dies technische Korrekturen in den Buchungen nach neuen Erkenntnissen nach HRM2 zu den



BEZIRKSRAT

Abschreibungen (Verwaltung minus CHF 0,2 Mio.), deutlich besserer Geschäftsgang (Notariat CHF 0,75 Mio. Mehreinnahmen) oder nicht abgerufene, aber vorgesehene Personalkosten (Konkursamt CHF 0,4 Mio. besser, weniger Fälle als zu vermuten war) oder die Kombination von weniger Kosten und mehr Einnahmen (Betreibungsamt CHF 0,1 Mio.). Die Sek eins Höfe hat mit CHF 14,5 Mio. zu Voranschlag CHF 14,0 Mio. eine eigentliche Punktlandung erreicht, jedoch intern Verschiebungen durch deutlich mehr externe Schüler in der Sport- und Talentklasse (Mehreinnahmen), dafür erheblich mehr Kosten bei den extern zu beschulenden Sonderschülern. Übergreifend sind im Bereich ICT verschiedene Projekte zwar geplant, jedoch aufgrund Kapazitätsengpässen verschoben worden. Verschiedene Ergebnisse sind einfach zur Kenntnis zu nehmen, da von extern «verordnet»: der Rettungsdienst mit CHF 0,27 Mio. weniger (Projekte wegen Corona verschoben); der Defizitbeitrag zum öffentlichen Verkehr fiel fast CHF 1 Mio. geringer aus als vom Kanton in den Voranschlag gemeldet.

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 39'532'761.17 und einem Gesamtertrag von CHF 43'893'941.04 schliesst die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'361'179.87 ab. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 4'002'087.30 – ein sehr überraschendes, aber auch erfreuliches Ergebnis. Wir haben für den Voranschlag 2022 einige Entwicklungen versucht zu antizipieren. Es wird jedoch Aufgabe im Budget-

prozess 2023 sein, weitere Schlussfolgerungen zu diskutieren und entsprechend einzusetzen. Denn nach wie vor ist die Lage durch äussere Einflüsse äusserst volatil. Während wir die Kosten der grossen Projekte (Liegenschaften und Gewässer) gut im Griff haben, sind die Geschäftsentwicklung der operativen Bereiche und die Steuereinnahmen infolge externer Einflüsse nach wie vor sehr schwierig abzuschätzen.

Eröffnungsbilanz 1. Jan. 2021 nach HRM2

HRM2 verlangt die Neubeurteilung und Neugliederung der Vermögenswerte (Verwaltungs- und Finanzvermögen) in einer Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021. Unser umfassender Bericht dazu wurde vom Regierungsrat abgenommen. Diese Veränderungen ergaben eine Bilanzerhöhung von CHF 11,5 Mio. Dank der höheren Steuereinnahmen konnten Schulden in Höhe von CHF 2,5 Mio. abgebaut werden. Per Ende 2021 steigt das Eigenkapital inklusive des Ertragsüberschuss auf knapp CHF 43 Mio.



Dank

Nach diesen ausserordentlichen Anstrengungen im Kassieramt hoffen wir, wieder in etwas ruhigere Fahrwasser zu gelangen. Trotz diesen ausserordentlichen Lagen hat die externe Revision ein hervorragendes Urteil über unser Kassieramt gefällt und mit Bestnote versehen. Besten Dank dem Team unter der Leitung von Christoph Müller! Danke auch an alle Bereichsleiter und den Kolleginnen und Kollegen des Bezirksrates sowie der RPK für ihren sorgfältigen Umgang mit unseren Finanzen und die reibungslose Zusammenarbeit. Und immer wieder auch Ihnen, geschätzte Damen und Herren, besten Dank für die Nutzung unseres Angebots und die Begleichung unserer Rechnungen. Sie finden weitere Dokumente zum Abschluss auf unserer Webseite, und für Fragen stehen wir gerne auch persönlich zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen einen freudigen Frühling und alles Gute!

Dominik Hug
Säckelmeister Bezirk Höfe

Der Bezirksrat beantragt

- die Nachkredite von CHF 1'791'963.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung und von CHF 195'219.00 zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen;
- die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'361'180.00 zu genehmigen;
- die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 4'002'087.00 zu genehmigen;
- den Bilanzanpassungsbericht zur Kenntnisnahme.

RPK BERICHT/ANTRAG

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGS- PRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

an die Bezirksgemeinde über die Rechnung 2021 und die Nachtragskredite 2021

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben in Zusammenarbeit mit der Firma Progressia Wirtschaftsprüfung AG die Rechnung 2021 gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes der Bezirke und Gemeinden die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) sowie die Existenz des internen Kontrollsystems geprüft.

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

Die gemäss § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden geforderte Existenz eines internen Kontrollsystems können wir derzeit nicht bestätigen. Das Ressort Finanzen sieht die Umsetzung im Rechnungsjahr 2022 vor.

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragt die RPK, die Rechnung 2021 zu genehmigen.

Ebenso beantragt die RPK, die Nachtragskredite zur Erfolgsrechnung 2021 sowie die Nachtragskredite zur Investitionsrechnung 2021 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Höfe:

Feldmann Otto (Präsident), Pfäffikon
Beeler Irina, Wollerau
Gross Ladina, Freienbach
Milenkovic Adam, Wollerau

Wollerau, 8. März 2022



GESAMTÜBERSICHT

GESAMTÜBERSICHT 2021

Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
ERFOLGSRECHNUNG			
Total Betrieblicher Aufwand	39'394'538	41'163'350	
Total Betrieblicher Ertrag	-42'264'158	-33'926'850	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'869'620	7'236'500	
Finanzaufwand	138'223	147'000	
Finanzertrag	-1'629'783	-1'613'200	
Ergebnis aus Finanzierung	-1'491'560	-1'466'200	
Operatives Ergebnis	-4'361'180	5'770'300	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-4'361'180	5'770'300	
Total Aufwand	39'532'761	41'310'350	
Total Ertrag	-43'893'941	-35'540'050	
INVESTITIONSRECHNUNG			
Total Investitionsausgaben	4'059'329	10'080'000	
Total Investitionseinnahmen	-57'242	-1'405'000	
Nettoinvestitionen	4'002'087	8'675'000	

„+“: Aufwand, Defizit, Verschlechterung

„-“: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

NACHTRAGSKREDITE

NACHTRAGSKREDITE 2021 ERFOLGSRECHNUNG

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschub einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Bezirksrat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG).

Folgende Nachtragskredite werden der Bezirksgemeinde zur Genehmigung unterbreitet:

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
	ERFOLGSRECHNUNG	-4'361'180	5'770'300	10'131'480	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'275'843	1'514'760	-238'917	
0110	Legislative / Bezirksversammlung	126'671	102'800	23'871	
30	Personalaufwand	9'380	10'600	-1'220	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	115'241	89'700	25'541	Kosten ausserord. Bezirksgemeinde, Druck Broschüren, Porto Versand
39	Interne Verrechnungen	2'050	2'500	-450	
0120	Exekutive / Bezirksbehörde	394'057	404'650	-10'593	
30	Personalaufwand	387'383	385'000	2'383	höhere Sitzungsgelder für Zusatzaufwand coronabedingter Bezirksgemeinden, Strategieworkshop Bezirksrat
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'424	38'100	-8'676	
39	Interne Verrechnungen	7'150	7'550	-400	
42	Entgelte	-29'900	-26'000	-3'900	
0210	Bezirkskassieramt	224'433	252'860	-28'427	
30	Personalaufwand	243'812	247'110	-3'298	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	127'875	97'550	30'325	Kosten Versicherungsberater (Ertrag Rückerstattung Courtagen Konto 42 Entgelte), leicht höhere Kosten für Einführung Abacus Software
39	Interne Verrechnungen	11'100	36'250	-25'150	
42	Entgelte	-39'053	-10'100	-28'953	Mehrertrag Rückerstattung Courtagen
49	Interne Verrechnungen	-119'300	-117'950	-1'350	
0220	Bezirksverwaltung	660'552	741'450	-80'898	
30	Personalaufwand	655'110	637'850	17'260	HRM2 neu: Rückstellung Ferien & Gleitzeitguthaben Mitarbeiter
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	250'308	254'450	-4'142	
39	Interne Verrechnungen	33'150	108'800	-75'650	
42	Entgelte	-9'120		-9'120	
44	Finanzertrag	-19'046	-20'000	954	
49	Interne Verrechnungen	-249'850	-239'650	-10'200	
0222	Rechenzentrum				
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand				
0290	Liegenschaft Roosstrasse	24'984		24'984	
30	Personalaufwand	124'875	115'800	9'075	Aushilfen und Ferienablösung Hauswartung
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	133'004	120'250	12'754	Ausbau Sekretariat Bezirksgericht
39	Interne Verrechnungen	12'400	26'500	-14'100	
42	Entgelte	-3'846	-3'900	54	
49	Interne Verrechnungen	-241'450	-258'650	17'200	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
0291	Liegenschaft Bahnhofstrasse	-195'298	11'000	-206'298	
30	Personalaufwand	4'177		4'177	Personalaufwand Techn. Verwaltung (budgetiert unter Interne Verrechnungen)
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	40'813	41'300	-487	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		197'600	-197'600	HRM2: keine Abschreibung, da Liegenschaft neu im Finanzvermögen
39	Interne Verrechnungen		12'100	-12'100	
42	Entgelte	-289		-289	
44	Finanzertrag	-240'000	-240'000		
0292	Liegenschaft Leutschen	42'400	2'000	40'400	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'500		40'500	Abschreibungen Projekt und Planungskosten Verwaltung & Justizgebäude Leutschen unter Schulhaus Leutschen budgetiert
39	Interne Verrechnungen	1'900	2'000	-100	
0293	Liegenschaft Verenastrasse	-1'957		-1'957	
30	Personalaufwand	11'950	28'600	-16'650	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'243	158'000	-145'757	Aufwand für Miete direkt bei den Kostenstellen verrechnet
39	Interne Verrechnungen	12'400	14'500	-2'100	
49	Interne Verrechnungen	-38'550	-201'100	162'550	weniger interne Verrechnung, da Miete direkt auf Kostenstellen verrechnet
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'113'092	3'173'300	-1'060'208	
1200	Vermittleramt	295'064	307'400	-12'336	
30	Personalaufwand	318'803	318'900	-98	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	61'940	81'900	-19'960	
39	Interne Verrechnungen	2'500	6'600	-4'100	
42	Entgelte	-88'178	-100'000	11'822	
1201	Staatsanwaltschaft Höfe-Einsiedeln	93'283		93'283	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	93'283		93'283	Nachtrag Rechnung Gutachten aus dem Jahr 2020
1202	Bezirksgericht	1'577'927	1'462'700	115'227	
30	Personalaufwand	1'825'681	1'751'000	74'681	Stellenplanerweiterung, Aushilfen für Mutterschaft, Kosten Inerate Personal
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	458'758	368'700	90'058	Arbeitsplatz Sekretariat, höhere Frankaturkosten, mehr Expertisen & Gutachten
39	Interne Verrechnungen	124'600	143'000	-18'400	
42	Entgelte	-831'112	-800'000	-31'112	leicht höhere Gebühreneinnahmen

NACHTRAGSKREDITE

FORTSETZUNG NACHTRAGSKREDITE 2021 ERFOLGSRECHNUNG

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
1400	Unentgeltliche Rechtspflege	161'750	125'000	36'750	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	161'750	125'000	36'750	höhere Ansprüche aus unentgeltlicher Rechtspflege
1401	Notariat & Grundbuchamt	-635'580	95'450	-731'030	
30	Personalaufwand	1'715'355	1'663'500	51'855	leicht höhere Personalkosten durch Personalwechsel
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	258'626	281'100	-22'474	
34	Finanzaufwand	135		135	Negativzins
39	Interne Verrechnungen	133'500	154'850	-21'350	
42	Entgelte	-2'743'196	-2'004'000	-739'196	sehr gute Gebühreneinnahmen infolge mehr Geschäftstransaktionen
1402	Mietwesen Schlichtungsstelle	82'014	86'100	-4'086	
30	Personalaufwand	32'879	34'400	-1'521	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	46'435	49'350	-2'915	
39	Interne Verrechnungen	2'700	2'350	350	
1403	Betreibungsamt	-168'068	-56'350	-111'718	
30	Personalaufwand	711'498	696'450	15'048	leicht höhere Personalkosten infolge Militärpflicht
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	186'009	225'750	-39'741	
34	Finanzaufwand	5'251		5'251	Negativzinsen
39	Interne Verrechnungen	53'400	71'450	-18'050	
42	Entgelte	-1'124'226	-1'050'000	-74'226	leicht mehr Fälle, sehr gutes Gesamtergebnis
1404	Erbschaftsamt	102'298	121'700	-19'402	
30	Personalaufwand	133'752	138'100	-4'348	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	40'883	45'400	-4'517	
39	Interne Verrechnungen	8'900	13'200	-4'300	
42	Entgelte	-81'237	-75'000	-6'237	
1407	Grundbuchbereinigung	196'028	217'050	-21'022	
30	Personalaufwand	500'326	540'450	-40'124	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	46'213	63'000	-16'787	
39	Interne Verrechnungen	35'700	47'600	-11'900	
46	Transferertrag	-386'211	-434'000	47'789	
1408	Konkursamt	408'375	814'250	-405'875	
30	Personalaufwand	506'727	761'250	-254'524	Personaleinstellungen nicht eingetroffen, da Konkurswelle durch Corona nicht eingetroffen ist
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	291'489	451'450	-159'961	weniger Konkursfälle, dadurch weniger Kosten
39	Interne Verrechnungen	27'650	104'050	-76'400	
42	Entgelte	-417'490	-502'500	85'010	weniger Konkurse

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
2	BILDUNG	14'532'378	14'301'570	230'808	
2130	Sek eins Höfe	8'430'547	8'830'900	-400'353	
30	Personalaufwand	9'642'680	9'642'200	480	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	490'301	714'700	-224'399	budgetierte Projekte im ICT-Bereich nicht verwirklicht
36	Transferaufwand	30'820	50'000	-19'180	
39	Interne Verrechnungen	96'850		96'850	Veränderungen der Internen Verrechnung nicht budgetiert
42	Entgelte	-58'017	-50'000	-8'017	
46	Transferertrag	-1'772'087	-1'526'000	-246'087	mehr Worktime/Schooltime-Schüler aus anderen Gemeinden, mehr Schüler in Talentklassen aus Bezirk Einsiedeln als budgetiert
2131	Sek eins Höfe Leutschen	143'270	211'900	-68'630	
30	Personalaufwand	19'998	33'950	-13'952	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	123'422	178'150	-54'728	weniger Materialeinkauf, Unterhalt Gerätschaften, Schulveranstaltungen
42	Entgelte	-150	-200	50	
2132	Sek eins Höfe Riedmatt	335'507	402'500	-66'993	
30	Personalaufwand	55'097	42'950	12'147	Aufwand für Zivildienstleistende
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	280'680	359'750	-79'070	weniger Materialeinkauf, Schulveranstaltungen
42	Entgelte	-270	-200	-70	
2133	Sek eins Höfe Weid	428'921	440'600	-11'679	
30	Personalaufwand	45'727	37'500	8'227	Aufwand für Zivildienstleistende
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	383'504	403'300	-19'796	weniger Materialeinkauf
42	Entgelte	-310	-200	-110	
2170	Schulhaus Riedmatt Wollerau	1'174'503	954'500	220'003	
30	Personalaufwand	322'137	337'850	-15'714	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	277'499	302'050	-24'551	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	571'100	294'300	276'800	HRM2: Abschreibung nicht korrekt budgetiert
39	Interne Verrechnungen	35'550	56'300	-20'750	
42	Entgelte	-28'882	-28'000	-882	
44	Finanzertrag	-2'900	-8'000	5'100	
2171	Schulhaus Leutschen Freienbach	651'893	515'050	136'843	
30	Personalaufwand	195'080	151'650	43'430	Aushilfen für krankheitsbedingte Abwesenheiten
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	174'223	176'000	-1'777	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	255'100	136'100	119'000	HRM2: Abschreibung nicht korrekt budgetiert
39	Interne Verrechnungen	27'850	51'800	-23'950	
44	Finanzertrag	-360	-500	140	

NACHTRAGSKREDITE

FORTSETZUNG NACHTRAGSKREDITE 2021 ERFOLGSRECHNUNG

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
2172	Schulhaus Weid Pfäffikon	1'865'586	1'451'750	413'836	
30	Personalaufwand	317'238	384'250	-67'012	Erhöhung Stellenprozent für Springer nicht umgesetzt
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	366'857	347'300	19'557	höhere Heiz- & Stromkosten, Reparatur Turnhallenbeschallung, Storen Stoffersatz & Reparaturen
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'270'400	861'900	408'500	HRM2: Abschreibung nicht korrekt budgetiert
39	Interne Verrechnungen	43'950	72'500	-28'550	
42	Entgelte	-1'200	-3'000	1'800	
44	Finanzertrag	-131'660	-121'200	-10'460	
49	Interne Verrechnungen		-90'000	90'000	Anstellung Springer nicht umgesetzt
2180	Tagesbetreuung	171'587	227'600	-56'013	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	327'925	397'600	-69'675	kleinere Nutzung Mittagsverpflegung durch Schüler
42	Entgelte	-156'338	-170'000	13'662	
2190	Schulleitung, Schulverwaltung	606'665	725'770	-119'105	
30	Personalaufwand	586'010	593'370	-7'360	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'329	132'400	-113'071	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Homepage-Projekte verschoben, Evaluationen Schooltime/Worktime, Förderzentrum verschoben, Aufbau Scholaris & Marketplace zurückgestellt
39	Interne Verrechnungen	4'150		4'150	neue Interne Verrechnung
42	Entgelte	-2'824		-2'824	
2191	Schuldienste	210'973	241'000	-30'027	
30	Personalaufwand	126'432	128'900	-2'468	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	83'692	112'100	-28'408	Standort Leutschen Bibliothek nicht ausgeführt, tiefere Schülertransportkosten
39	Interne Verrechnungen	850		850	
2200	Sonderschulen	512'926	300'000	212'926	
36	Transferaufwand	512'926	300'000	212'926	höherer Betrag infolge mehr Sonderschülern
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	126'890	125'000	1'890	
					Unterstützung der diversen Vereine in verschiedenen Bereichen, Budgetierung, schwierig, da Gesuche im Verlauf des Jahres eingehen (KST 3110 bis 3420)
3110	Museen und bildende Kunst	7'000	25'000	-18'000	
36	Transferaufwand	7'000	25'000	-18'000	
3120	Denkmalpflege, Heimatschutz	25'970	20'000	5'970	
36	Transferaufwand	25'970	20'000	5'970	Stiftung Frauenwinkel für Kiebitzförderung
3220	Musik und Theater	25'000	27'000	-2'000	
36	Transferaufwand	25'000	27'000	-2'000	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
3290	Kultur	33'370	25'000	8'370	
36	Transferaufwand	33'370	25'000	8'370	Diverse Veranstaltungen
3410	Sport	20'550	28'000	-7'450	
36	Transferaufwand	20'550	28'000	-7'450	
3420	Freizeit	15'000		15'000	
36	Transferaufwand	15'000		15'000	Natur- & Tierpark Goldau
4	GESUNDHEIT	253'496	631'300	-377'804	
4110	Liegenschaft Spital Lachen		105'800	-105'800	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		103'000	-103'000	HRM2: keine Abschreibung, da Liegenschaft neu im Finanzvermögen
39	Interne Verrechnungen		2'800	-2'800	
4220	Rettungsdienst Bezirk March & Höfe	232'729	500'000	-267'271	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'689		6'689	Honorar Beratung Prüfung Leistungsvereinbarung Rettungsdienst March-Höfe
36	Transferaufwand	229'384	500'000	-270'616	
42	Entgelte	-3'345		-3'345	
4330	Schulgesundheitsdienst	14'724	17'000	-2'276	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'724	17'000	-2'276	
4900	Gesundheitswesen	6'044	8'500	-2'456	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'044	8'500	-2'456	
6	VERKEHR	2'032'246	2'940'000	-907'755	
6220	Regionalverkehr	1'993'403	2'940'000	-946'597	
36	Transferaufwand	1'993'403	2'940'000	-946'597	Rückzahlung Beitrag Transportunternehmen Defizit aus dem Jahr 2020, tieferer Beitrag für das Jahr 2021
6310	Schifffahrt	38'842		38'842	
36	Transferaufwand	38'842		38'842	Beitrag Zusatzkurse Insel Ufnau (ZSG)
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	543'219	678'070	-134'851	
7410	Gewässer	431'816	561'070	-129'255	
30	Personalaufwand	118'886	124'320	-5'434	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	310'387	324'600	-14'213	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	67'200	91'500	-24'300	
39	Interne Verrechnungen	7'850	25'650	-17'800	
42	Entgelte	-2'215	-5'000	2'785	
46	Transferertrag	-70'292		-70'292	Subventionsbeiträge von Bund und Kanton für HWS Büelbach, Subvention Bund für Schutzbautenkataster

NACHTRAGSKREDITE

FORTSETZUNG NACHTRAGSKREDITE 2021 ERFOLGSRECHNUNG

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
7500	Arten- und Landschaftsschutz	99'964	100'000	-36	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	99'964	100'000	-36	
7900	Raumordnung LEK	11'440	17'000	-5'560	
30	Personalaufwand	751	4'000	-3'249	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	56'446	81'000	-24'554	weniger Projekte ausgeführt
46	Transferertrag	-45'758	-68'000	22'242	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	169'003	279'800	-110'797	
8120	Strukturverbesserungen Meliorationen	14'108	25'000	-10'892	
36	Transferaufwand	14'108	25'000	-10'892	
8130	Viehausstellung	52'594	75'200	-22'606	
30	Personalaufwand	11'320	10'100	1'220	leicht höhere Kosten
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'366	43'600	-17'234	
36	Transferaufwand	14'908	21'500	-6'593	
8400	Tourismus	100'000	100'000		
36	Transferaufwand	100'000	100'000		
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	46'697	70'600	-23'903	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31'697	35'600	-3'903	
36	Transferaufwand	15'000	35'000	-20'000	Defizitgarantie Berufsmesse Ausserschwyz nicht ausgelöst, da nicht durchgeführt
8791	Energieversorgung Werke	-44'395	9'000	-53'395	
30	Personalaufwand	451	1'000	-549	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'127	25'000	-10'873	
36	Transferaufwand	58'620	48'000	10'620	höhere Abgaben an Gemeinden infolge höheren Ertrags Gratisenergie
42	Entgelte	-62'212	-25'000	-37'212	höhere Entgelte für Gratisenergie Etzelwerk AG
44	Finanzertrag	-17'499		-17'499	Ertrag Verkauf Aktien Kraftwerk Feusisberg AG an EW Höfe AG
46	Transferertrag	-37'882	-40'000	2'118	
9	FINANZEN UND STEUERN	-21'046'166	-17'873'500	-3'172'666	
9100	Steuern	-32'820'947	-25'303'400	-7'517'547	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	58'856	80'000	-21'145	
34	Finanzaufwand	95'878	92'000	3'878	höhere Skonti und Vergütungszinsen
36	Transferaufwand	240'088	241'000	-912	
40	Fiskalertrag	-32'639'954	-25'136'000	-7'503'954	massiver Mehrertrag bei den natürlichen und juristischen Personen für ordentliches Steuerjahr, aber auch aus Nachträgen früherer Jahre
44	Finanzertrag	-18'414	-23'000	4'586	
46	Transferertrag	-557'400	-557'400		STAF Beitrag

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
9300	Finanz- und Lastenausgleich	8'863'700	8'863'700		
36	Transferaufwand	8'863'700	8'863'700		Finanzausgleich Bezirke
9500	Ertragsanteile, Wasserzinsen	-245'611	-213'300	-32'311	
36	Transferaufwand	134'859	116'700	18'159	höhere Abgaben an Gemeinden infolge höheren Ertrags Wasserzinsen KW Sihl-Höfe und Etzelwerk
42	Entgelte	-380'471	-330'000	-50'471	höherer Ertrag Wasserzinsen
9610	Zinsen, Kapitalkosten	-1'199'946	-1'200'500	554	
34	Finanzaufwand	36'958	55'000	-18'042	weniger Zinsaufwand, da die geplante Kapitalaufnahme nicht durchgeführt werden musste
44	Finanzertrag	-1'199'904	-1'200'500	596	
49	Interne Verrechnungen	-37'000	-55'000	18'000	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-4'543	-20'000	15'457	
46	Transferertrag	-4'543	-20'000	15'457	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge				
	Total Nachtragskredite Erfolgsrechnung			1'791'963	
	grau hinterlegte Flächen sind Nachtragskredite				

NACHTRAGSKREDITE

NACHTRAGSKREDITE 2021 INVESTITIONSRECHNUNG

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
	INVESTITIONSRECHNUNG	4'002'087	8'675'000	-4'672'913	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	334'154	1'500'000	-1'165'846	
02	Allgemeine Dienste	334'154	1'500'000	-1'165'846	
0292	Liegenschaft Leutschen	334'154	1'500'000	-1'165'846	
0292.5040.01	Leutschen Planungskosten Umnutzung in Verwaltungsgebäude	7'141	50'000	-42'859	Kosten für Ausarbeitung Sachgeschäft abgeschlossen, Abstimmung 7.3.2021
0292.5040.02	Leutschen Rathaus und Justizgebäude	327'013	1'450'000	-1'122'987	leichte Verzögerung der baulichen Planung
2	BILDUNG	3'445'646	5'980'000	-2'534'354	
21	Obligatorische Schule	3'445'646	5'980'000	-2'534'354	
2170	Schulhaus Riedmatt Wollerau	2'909'653	5'380'000	-2'470'348	
2170.5040.01	Riedmatt MZH Neubau	241'035	150'000	91'035	höhere Projektausarbeitungskosten für Sachgeschäft, Abstimmung 28.11.2021
2170.5040.03	Riedmatt Sanierung Westtrakt	621'934	3'230'000	-2'608'066	Verzögerung infolge neuer Vorlage als Sachgeschäft, Abstimmung 25.9.2022
2170.5040.04	Riedmatt Planung und Ausführung Pavillon West	2'046'684	2'000'000	46'684	Projektverzögerung von Jahr 2020 auf das Jahr 2021, Gesamtprojekt im Rahmen des eingestellten Gesamtbudgetbetrages
2172	Schulhaus Weid Pfäffikon	535'993	600'000	-64'007	
2172.5040.01	Weid Planungskosten und Ausführung Innere Optimierung Schulanlage Weid	535'993	600'000	-64'007	ausgeführt und abgeschlossen im Kostenrahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	222'288	1'195'000	-972'713	
74	Verbauungen	222'288	1'195'000	-972'713	
7410	Gewässerverbauungen	222'288	1'195'000	-972'713	
7410.5020.05	Sarenbach Revitalisierung & Hochwasserschutz	256	300'000	-299'744	Verzögerung in der Planung
7410.5020.08	Roos-, Sihlegg-, Krebsbach Hochwasserschutz	207'500	150'000	57'500	Nachbelastung Umbuchung von Projekt Sarenbach infolge korrekter Subventionsabrechnung
7410.5020.10	Giessenbach Hochwasserschutz & Revitalisierung	26'955	550'000	-523'045	bauliche wetterabhängige Verzögerung, Subventionszusage noch nicht erteilt
7410.5020.12	Grenzbach Sanierung	41'470	1'200'000	-1'158'530	Verzögerung Projekt infolge Einsprache bei Baubewilligung Sanierung Grenzbach beim Projekt der Gemeinde Richterswil
7410.5020.13	Fischerbächli Revitalisierung		60'000	-60'000	Projekt wurde zurückgestellt
7410.5020.14	Silberbach Revitalisierung		20'000	-20'000	Projekt im Jahr 2020 abgeschlossen
7410.5020.15	Giessenbach Ost oben	408	100'000	-99'592	bauliche Verzögerung, Subventionszusage noch nicht erhalten

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
7410.5020.17	Friesischwandbach, Sagenwaldbach		120'000	-120'000	Projekt in Abklärung, ob Subventionsberechtigt
7410.5020.18	Sagenbach West	2'940	100'000	-97'060	Baubewilligung mit Auflagen erteilt, Revitalisierung unterer Abschnitt verzögert sich
7410.6300.00	Beiträge von Bund	-42'931	-410'000	367'069	Beitrag Bund an Giessenbach
7410.6310.00	Beiträge von Kanton	-14'310	-410'000	395'690	Beitrag Kanton an Giessenbach
7410.6320.00	Beitrag von Gemeinden		-285'000	285'000	Projekte mit Gemeindebeiträgen verzögern sich, daher keine Beiträge in Rechnung gestellt
7410.6360.00	Beiträge von Privaten ohne Erwerbszweck		-300'000	300'000	Auflösung Wuhrkorporation Sarenbach konnte noch nicht vollzogen werden
	Total Nachtragskredite Investitionsrechnung			195'219	
	grau hinterlegte Flächen sind Nachtragskredite				

ERFOLGSRECHNUNG

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
30	Personalaufwand	18'623'515	18'821'050	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'507'024	6'329'650	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'204'300	1'684'400	
36	Transferaufwand	12'373'549	13'365'900	
39	Interne Verrechnungen	686'150	962'350	
	Total Betrieblicher Aufwand	39'394'538	41'163'350	
40	Fiskalertrag	-32'639'954	-25'136'000	
42	Entgelte	-6'063'882	-5'183'100	
46	Transferertrag	-2'874'172	-2'645'400	
49	Interne Verrechnungen	-686'150	-962'350	
	Total Betrieblicher Ertrag	-42'264'158	-33'926'850	
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'869'620	7'236'500	
34	Finanzaufwand	138'223	147'000	
44	Finanzertrag	-1'629'783	-1'613'200	
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'491'560	-1'466'200	
	Operatives Ergebnis	-4'361'180	5'770'300	
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-4'361'180	5'770'300	
	Total Aufwand	39'532'761	41'310'350	
	Total Ertrag	-43'893'941	-35'540'050	

„+“: Aufwand, Defizit, Verschlechterung

„-“: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'275'843	1'514'760	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'113'092	3'173'300	
2	BILDUNG	14'532'378	14'301'570	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	126'890	125'000	
4	GESUNDHEIT	253'496	631'300	
5	SOZIALE SICHERHEIT			
6	VERKEHR	2'032'246	2'940'000	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	543'219	678'070	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	169'003	279'800	
9	FINANZEN UND STEUERN	-25'407'346	-17'873'500	
	Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	-4'361'180	5'770'300	

ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
	Erfolgsrechnung		5'770'300	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'275'843	1'514'760	
01	Legislative und Exekutive	520'728	507'450	
011	Legislative / Bezirksversammlung	126'671	102'800	
0110	Legislative / Bezirksversammlung	126'671	102'800	
300	Behörden und Kommissionen	9'100	9'400	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	280	200	
309	Übriger Personalaufwand		1'000	
310	Material- und Warenaufwand	66'458	42'200	
313	Dienstleistungen und Honorare	43'764	38'700	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	4'114	7'700	
317	Spesenentschädigungen	905	1'100	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	2'050	2'500	
012	Exekutive / Bezirksbehörde	394'057	404'650	
0120	Exekutive / Bezirksbehörde	394'057	404'650	
300	Behörden und Kommissionen	293'400	295'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	58'875	60'100	
309	Übriger Personalaufwand	35'108	29'900	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	14'398	23'100	
317	Spesenentschädigungen	15'026	15'000	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	7'150	7'550	
426	Rückerstattungen	-29'900	-26'000	
02	Allgemeine Dienste	755'115	1'007'310	
021	Bezirkskassieramt	224'433	252'860	
0210	Bezirkskassieramt	224'433	252'860	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	200'028	197'060	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	43'219	43'450	
309	Übriger Personalaufwand	565	6'600	
310	Material- und Warenaufwand	1'586	4'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	63'277	61'150	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	41'637	31'000	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	21'336	400	
317	Spesenentschädigungen	38	1'000	
390	Interne Verrechnung Material	1'700	21'050	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	9'400	15'200	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-2'687	-100	
426	Rückerstattungen	-36'366	-10'000	
491	Interne Verrechnung Dienstleistungen	-119'300	-117'950	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
022	Bezirksverwaltung	660'552	741'450	
0220	Bezirksverwaltung	660'552	741'450	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	532'906	514'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	105'664	104'950	
309	Übriger Personalaufwand	16'540	18'900	
310	Material- und Warenaufwand	7'716	7'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen		24'100	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'667		
313	Dienstleistungen und Honorare	103'554	108'900	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	70'142	106'450	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgeldern	65'268	6'000	
317	Spesenentschädigungen	1'961	2'000	
390	Interne Verrechnung Material	5'050	63'200	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	28'100	45'600	
426	Rückerstattungen	-9'120		
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	-19'046	-20'000	
491	Interne Verrechnung Dienstleistungen	-249'850	-239'650	
029	Verwaltungsliegenschaften	-129'871	13'000	
0290	Liegenschaft Roosstrasse	24'984		
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	101'042	92'700	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	23'041	21'850	
309	Übriger Personalaufwand	793	1'250	
310	Material- und Warenaufwand	2'944	8'150	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	109	1'000	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	44'698	39'600	
313	Dienstleistungen und Honorare	9'816	5'200	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	68'673	51'600	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	6'666	14'200	
317	Spesenentschädigungen	98	500	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	12'400	26'500	
426	Rückerstattungen	-3'846	-3'900	
490	Interne Verrechnung Material	-104'750	-116'350	
491	Interne Verrechnung Dienstleistungen	-136'700	-142'300	
0291	Liegenschaft Bahnhofstrasse	-195'298	11'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'442		
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	735		
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	40'810	41'300	
317	Spesenentschädigungen	4		
330	Abschreibungen Sachanlagen VV		197'600	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen		6'000	
394	Interne Verrechnung Kapitalzinsen		6'100	
426	Rückerstattungen	-289		
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	-240'000	-240'000	

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
0292	Liegenschaft Leutschen	42'400	2'000	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	40'500		
394	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	1'900	2'000	
0293	Liegenschaft Verenastrasse	-1'957		
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	9'116	22'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	2'325	5'300	
309	Übriger Personalaufwand	509	1'300	
310	Material- und Warenaufwand	809	1'800	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'847	1'500	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'632	5'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	4'894	9'700	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren		139'800	
317	Spesenentschädigungen	61	200	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	12'400	14'500	
490	Interne Verrechnung Material	-12'200	-158'000	
491	Interne Verrechnung Dienstleistungen	-26'350	-43'100	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'113'092	3'173'300	
12	Rechtssprechung	1'966'274	1'770'100	
120	Rechtssprechung	1'966'274	1'770'100	
1200	Vermittleramt	295'064	307'400	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	266'865	252'900	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	51'548	62'400	
309	Übriger Personalaufwand	390	3'600	
310	Material- und Warenaufwand	2'202	5'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'468	1'500	
313	Dienstleistungen und Honorare	14'274	14'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	4'377	6'300	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	39'600	39'600	
317	Spesenentschädigungen	20	500	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen		5'000	
319	Verschiedener Betriebsaufwand		10'000	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	2'500	6'600	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-88'178	-100'000	
1201	Staatsanwaltschaft Höfe-Einsiedeln	93'283		
313	Dienstleistungen und Honorare	93'283		
1202	Bezirksgericht	1'577'927	1'462'700	
300	Behörden und Kommissionen	9'600	12'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'434'845	1'403'800	
303	Temporäre Arbeitskräfte	77'211	50'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	265'085	248'700	
306	Arbeitgeberleistungen	26'070	26'100	
309	Übriger Personalaufwand	12'870	10'400	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
310	Material- und Warenaufwand	29'266	30'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	12'535	26'450	
313	Dienstleistungen und Honorare	318'584	175'600	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	69'303	123'750	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'793	1'400	
317	Spesenentschädigungen	1'692	1'500	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	25'585	10'000	
390	Interne Verrechnung Material	36'650	38'800	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	87'950	104'200	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-831'112	-800'000	
14	Allgemeines Rechtswesen	146'818	1'403'200	
140	Allgemeines Rechtswesen	146'818	1'403'200	
1400	Unentgeltliche Rechtspflege	161'750	125'000	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	161'750	125'000	
1401	Notariat & Grundbuchamt	-635'580	95'450	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'420'017	1'385'900	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	267'098	255'800	
309	Übriger Personalaufwand	28'240	21'800	
310	Material- und Warenaufwand	26'293	31'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	8'827	22'300	
313	Dienstleistungen und Honorare	146'145	109'600	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	71'043	110'500	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	4'084	4'200	
317	Spesenentschädigungen	685	1'500	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	1'549	2'000	
349	Verschiedener Finanzaufwand	135		
390	Interne Verrechnung Material	39'300	42'000	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	94'200	112'850	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-2'739'476	-2'000'000	
426	Rückerstattungen	-3'720	-4'000	
1402	Mietwesen Schlichtungsstelle	82'014	86'100	
300	Behörden und Kommissionen	10'138	12'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	17'540	16'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	4'457	4'000	
309	Übriger Personalaufwand	745	2'400	
310	Material- und Warenaufwand	278	1'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	43'194	43'500	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'057	3'850	
317	Spesenentschädigungen	907	1'000	
390	Interne Verrechnung Material	400		
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	2'300	2'350	

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
1403	Betriebsamt	-168'068	-56'350	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	587'043	556'600	
303	Temporäre Arbeitskräfte		17'500	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	114'339	112'150	
309	Übriger Personalaufwand	10'117	10'200	
310	Material- und Warenaufwand	9'487	13'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	126'479	128'450	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	43'905	75'400	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'861	1'900	
317	Spesenentschädigungen	3'248	5'000	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	1'029	2'000	
349	Verschiedener Finanzaufwand	5'251		
390	Interne Verrechnung Material	15'700	19'400	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	37'700	52'050	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-1'124'226	-1'050'000	
1404	Erbschaftsamt	102'298	121'700	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	113'812	118'400	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	19'074	18'300	
309	Übriger Personalaufwand	867	1'400	
310	Material- und Warenaufwand	1'722	2'500	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	7'212	550	
313	Dienstleistungen und Honorare	26'739	28'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	4'179	13'050	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'008	1'100	
317	Spesenentschädigungen	23	200	
390	Interne Verrechnung Material	2'600	3'250	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	6'300	9'950	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-55'890	-50'000	
426	Rückerstattungen	-25'347	-25'000	
1407	Grundbuchbereinigung			
14070	Grundbuchbereinigung Wollerau	101'113	105'800	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	213'082	220'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	44'110	39'600	
309	Übriger Personalaufwand	2'181	6'800	
310	Material- und Warenaufwand	12'324	6'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'910	3'200	
313	Dienstleistungen und Honorare	2'042	1'500	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	8'261	17'400	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'008	1'000	
317	Spesenentschädigungen	72	500	
390	Interne Verrechnung Material	5'250	6'450	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	12'600	17'350	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-201'728	-214'000	
14071	Grundbuchbereinigung Feusisberg	94'915	111'250	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	205'651	229'150	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	33'864	42'300	
309	Übriger Personalaufwand	1'438	2'600	
310	Material- und Warenaufwand	6'551	8'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	173	2'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'521	4'500	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	8'228	17'400	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'008	1'000	
317	Spesenentschädigungen	116	500	
390	Interne Verrechnung Material	5'250	6'450	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	12'600	17'350	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-184'483	-220'000	
1408	Konkursamt	408'375	814'250	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	423'102	631'400	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	78'245	113'450	
309	Übriger Personalaufwand	5'380	16'400	
310	Material- und Warenaufwand	2'951	10'200	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'550	23'500	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	561		
313	Dienstleistungen und Honorare	78'417	219'100	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	37'984	84'250	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	96'230	48'400	
317	Spesenentschädigungen	294	1'000	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	73'502	65'000	
390	Interne Verrechnung Material	4'200	63'200	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	23'450	40'850	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-414'582	-500'000	
426	Rückerstattungen	-2'908	-2'500	
2	BILDUNG	14'532'378	14'301'570	
21	Obligatorische Schule	14'019'451	14'001'570	
213	Sekundarstufe I	9'338'244	9'885'900	
2130	Sek eins Höfe	8'430'547	8'830'900	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	92'625	89'000	
302	Löhne Lehrpersonen	7'973'728	7'911'100	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	1'540'530	1'580'100	
306	Arbeitgeberleistungen	35'797	62'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'800		
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	485'076	714'700	
317	Spesenentschädigungen	425		
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	30'820	50'000	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	96'850		
426	Rückerstattungen	-58'017	-50'000	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-336'087	-90'000	
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-1'436'000	-1'436'000	

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
2131	Sek eins Höfe Leutschen	143'270	211'900	
309	Übriger Personalaufwand	19'998	33'950	
310	Material- und Warenaufwand	79'519	108'200	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	2'180	8'800	
313	Dienstleistungen und Honorare	313	1'700	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	6'748	12'250	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	5'150	5'800	
317	Spesenentschädigungen	29'511	41'400	
426	Rückerstattungen	-150	-200	
2132	Sek eins Höfe Riedmatt	335'507	402'500	
309	Übriger Personalaufwand	55'097	42'950	
310	Material- und Warenaufwand	186'617	202'050	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	3'304	7'150	
313	Dienstleistungen und Honorare	218	2'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	24'478	39'600	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	5'900	6'500	
317	Spesenentschädigungen	60'163	102'450	
426	Rückerstattungen	-270	-200	
2133	Sek eins Höfe Weid	428'921	440'600	
309	Übriger Personalaufwand	45'727	37'500	
310	Material- und Warenaufwand	168'960	179'300	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	71'774	91'300	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'546	3'400	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	21'451	24'800	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	6'048	6'800	
317	Spesenentschädigungen	113'724	97'700	
426	Rückerstattungen	-310	-200	
217	Schulliegenschaften	3'691'982	2'921'300	
2170	Schulhaus Riedmatt Wollerau	1'174'503	954'500	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	259'006	275'200	
303	Temporäre Arbeitskräfte	5'747		
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	52'178	57'900	
309	Übriger Personalaufwand	5'205	4'750	
310	Material- und Warenaufwand	20'819	20'900	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	4'982	5'500	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	124'940	121'800	
313	Dienstleistungen und Honorare	22'438	20'250	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	71'446	95'600	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	32'635	37'500	
317	Spesenentschädigungen	241	500	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	571'100	294'300	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	24'850	48'000	
394	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	10'700	8'300	
426	Rückerstattungen	-28'882	-28'000	
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	-2'900	-8'000	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
2171	Schulhaus Leutschen Freienbach	651'893	515'050	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	152'667	124'600	
303	Temporäre Arbeitskräfte	12'392		
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	29'796	26'050	
309	Übriger Personalaufwand	225	1'000	
310	Material- und Warenaufwand	5'273	11'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'137	1'000	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	77'505	72'200	
313	Dienstleistungen und Honorare	8'744	9'000	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	19'417	11'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'469	1'300	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	60'284	70'000	
317	Spesenentschädigungen	395	500	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	255'100	136'100	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	24'850	48'000	
394	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	3'000	3'800	
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	-360	-500	
2172	Schulhaus Weid Pfäffikon	1'865'586	1'451'750	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	268'140	325'100	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	41'497	47'650	
309	Übriger Personalaufwand	7'602	11'500	
310	Material- und Warenaufwand	17'477	21'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	2'063	5'500	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	157'686	144'500	
313	Dienstleistungen und Honorare	29'798	29'000	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	151'953	136'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	7'760	10'300	
317	Spesenentschädigungen	120	1'000	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	1'270'400	861'900	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	24'850	48'000	
394	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	19'100	24'500	
426	Rückerstattungen	-1'200	-3'000	
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	-131'660	-121'200	
491	Interne Verrechnung Dienstleistungen		-90'000	
218	Tagesbetreuung	171'587	227'600	
2180	Tagesbetreuung	171'587	227'600	
313	Dienstleistungen und Honorare	327'925	397'600	
426	Rückerstattungen	-156'338	-170'000	

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
219	Obligatorische Schule	817'638	966'770	
2190	Schulleitung, Schulverwaltung	606'665	725'770	
300	Behörden und Kommissionen	12'350	23'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	376'688	375'820	
302	Löhne Lehrpersonen	77'570	73'100	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	91'723	86'600	
309	Übriger Personalaufwand	27'680	34'850	
310	Material- und Warenaufwand	5'956	40'000	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	3'063	5'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'996	19'200	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'967	62'000	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'008	1'000	
317	Spesenentschädigungen	4'339	5'200	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	4'150		
426	Rückerstattungen	-2'824		
2191	Schuldienste	210'973	241'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	107'190	102'200	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	17'682	17'800	
309	Übriger Personalaufwand	1'560	8'900	
310	Material- und Warenaufwand	16'710	34'500	
313	Dienstleistungen und Honorare	66'326	76'100	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen		500	
317	Spesenentschädigungen	655	1'000	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	850		
22	Sonderschulen	512'926	300'000	
220	Sonderschulen	512'926	300'000	
2200	Sonderschulen	512'926	300'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	512'926	300'000	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	126'890	125'000	
31	Kulturerbe	32'970	45'000	
311	Museen und bildende Kunst	7'000	25'000	
3110	Museen, Kunst	7'000	25'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	7'000	25'000	
312	Denkmalpflege, Heimatschutz	25'970	20'000	
3120	Denkmalpflege, Heimatschutz	25'970	20'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	25'970	20'000	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
32	Kultur, übrige	58'370	52'000	
322	Musik und Theater	25'000	27'000	
3220	Musik und Theater	25'000	27'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	25'000	27'000	
329	Kultur	33'370	25'000	
3290	Kultur	33'370	25'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	33'370	25'000	
34	Sport und Freizeit	35'550	28'000	
341	Sport	20'550	28'000	
3410	Sport	20'550	28'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	20'550	28'000	
342	Freizeit	15'000		
3420	Freizeit	15'000		
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	15'000		
4	GESUNDHEIT	253'496	631'300	
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime		105'800	
411	Liegenschaft Spital Lachen		105'800	
4110	Liegenschaft Spital Lachen		105'800	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV		103'000	
394	Interne Verrechnung Kapitalzinsen		2'800	
42	Ambulante Krankenpflege	232'729	500'000	
422	Rettungsdienst Bezirk March & Höfe	232'729	500'000	
4220	Rettungsdienst Bezirk March & Höfe	232'729	500'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	6'689		
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	229'384	500'000	
426	Rückerstattungen	-3'345		
43	Gesundheitsprävention	14'724	17'000	
433	Schulgesundheitsdienst	14'724	17'000	
4330	Schulgesundheitsdienst	14'724	17'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	14'724	17'000	

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
49	Gesundheitswesen, n.a.g	6'044	8'500	
490	Gesundheitswesen	6'044	8'500	
4900	Bezirksarzt	6'044	8'500	
313	Dienstleistungen und Honorare	6'044	8'500	
6	VERKEHR	2'032'246	2'940'000	
62	Öffentlicher Verkehr	1'993'403	2'940'000	
622	Regionalverkehr	1'993'403	2'940'000	
6220	Defizitbeitrag Regional- und Agglomerationsverkehr	1'993'403	2'940'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'993'403	2'940'000	
63	Verkehr, übrige	38'842		
631	Schifffahrt	38'842		
6310	Beitrag Zusatzkurse Insel Ufnau (ZSG)	38'842		
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	38'842		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	543'219	678'070	
74	Verbauungen	431'816	561'070	
741	Gewässer	431'816	561'070	
7410	Gewässer	431'816	561'070	
300	Behörden und Kommissionen	1'000	3'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	86'824	86'750	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	14'300	15'370	
306	Arbeitgeberleistungen	16'260	16'200	
309	Übriger Personalaufwand	502	3'000	
310	Material- und Warenaufwand	126	1'500	
313	Dienstleistungen und Honorare	2'849	1'000	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	290'945	308'500	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	4'114	11'200	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	11'004	400	
317	Spesenentschädigungen	1'349	2'000	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	67'200	91'500	
390	Interne Verrechnung Material	850	10'550	
391	Interne Verrechnung Dienstleistungen	4'700	7'600	
394	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	2'300	7'500	
421	Gebühren für Amtshandlungen	-2'215	-5'000	
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-70'292		

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
75	Arten- und Landschaftsschutz	99'964	100'000	
750	Arten- und Landschaftsschutz	99'964	100'000	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	99'964	100'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	99'964	100'000	
79	Raumordnung	11'440	17'000	
790	Raumordnung	11'440	17'000	
7900	Raumordnung LEK	11'440	17'000	
300	Behörden und Kommissionen	750	4'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	1		
313	Dienstleistungen und Honorare	56'385	81'000	
317	Spesenentschädigungen	62		
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-45'758	-68'000	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	169'003	279'800	
81	Landwirtschaft	66'702	100'200	
812	Strukturverbesserungen Meliorationen	14'108	25'000	
8120	Strukturverbesserungen Meliorationen	14'108	25'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	14'108	25'000	
813	Viehausstellung	52'594	75'200	
8130	Viehausstellung	52'594	75'200	
300	Behörden und Kommissionen	11'250	10'100	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	70		
310	Material- und Warenaufwand	5'668	10'900	
313	Dienstleistungen und Honorare	12'897	24'000	
317	Spesenentschädigungen	7'802	8'700	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	14'908	21'500	
84	Tourismus	100'000	100'000	
840	Tourismus	100'000	100'000	
8400	Tourismus	100'000	100'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	100'000	100'000	

ERFOLGSRECHNUNG

FORTSETZUNG ERFOLGSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
85	Industrie, Gewerbe, Handel	46'697	70'600	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	46'697	70'600	
8500	Wirtschaftsförderung	46'697	70'600	
313	Dienstleistungen und Honorare	31'697	35'600	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	15'000	35'000	
87	Brennstoffe und Energie	-44'395	9'000	
879	Energie	-44'395	9'000	
8791	Energieversorgung Werke	-44'395	9'000	
300	Behörden und Kommissionen	450	1'000	
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	1		
313	Dienstleistungen und Honorare	14'127	25'000	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	58'620	48'000	
425	Erlös aus Verkäufen	-62'212	-25'000	
441	Realisierte Gewinne FV	-17'499		
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-37'882	-40'000	
9	FINANZEN UND STEUERN	-21'046'166	-17'873'500	
91	Steuern	-32'820'947	-25'303'400	
910	Steuern	-32'820'947	-25'303'400	
9100	Steuern	-32'820'947	-25'303'400	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	58'856	80'000	
349	Verschiedener Finanzaufwand	95'878	92'000	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	240'088	241'000	
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-27'975'795	-22'685'000	
401	Direkte Steuern juristische Personen	-4'664'159	-2'451'000	
440	Zinsertrag	-18'414	-23'000	
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-557'400	-557'400	
93	Finanz- und Lastenausgleich	8'863'700	8'863'700	
930	Finanz- und Lastenausgleich	8'863'700	8'863'700	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	8'863'700	8'863'700	
362	Finanz- und Lastenausgleich	8'863'700	8'863'700	

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
95	Ertragsanteile, übrige	-245'611	-213'300	
950	Ertragsanteile, Wasserzinsen	-245'611	-213'300	
9500	Wasserzinsen	-245'611	-213'300	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	134'859	116'700	
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-380'471	-330'000	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-1'199'946	-1'200'500	
961	Zinsen, Kapitalkosten	-1'199'946	-1'200'500	
9610	Kapitalkosten	-1'199'946	-1'200'500	
340	Zinsaufwand	36'958	55'000	
440	Zinsertrag	96	-500	
445	Finanzertr. aus Darlehen u. Beteiligungen d. Verwaltungsvermögens	-1'200'000	-1'200'000	
494	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	-37'000	-55'000	
97	Rückverteilungen	-4'543	-20'000	
971	Rückverteilungen aus CO₂-Abgabe	-4'543	-20'000	
9710	Rückverteilung aus CO₂-Abgabe	-4'543	-20'000	
469	Verschiedener Transferertrag	-4'543	-20'000	
99	Nicht aufgeteilte Posten	4'361'180		
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge			
999	Abschluss	4'361'180		
9999	Abschluss	4'361'180		
900	Abschluss allgemeiner Haushalt	4'361'180		

INVESTITIONSRECHNUNG

INVESTITIONSRECHNUNG NACH ARTEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
50	Sachanlagen	4'059'329	10'080'000	
51	Investitionen auf Rechnungen Dritter			
52	Immaterielle Anlagen			
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge			
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Total Investitionsausgaben	4'059'329	10'080'000	
60	Übertragung von Sachanlagen in das FV			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das FV			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-57'242	-1'405'000	
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das FV			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Total Investitionseinnahmen	-57'242	-1'405'000	
	Nettoinvestitionen	4'002'087	8'675'000	

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN 2021

	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	334'154	1'500'000	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT			
2	BILDUNG	3'445'646	5'980'000	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT			
4	GESUNDHEIT			
5	SOZIALE SICHERHEIT			
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	222'288	1'195'000	
8	VOLKSWIRTSCHAFT			
9	FINANZEN UND STEUERN			
	Nettoinvestitionen	4'002'087	8'675'000	

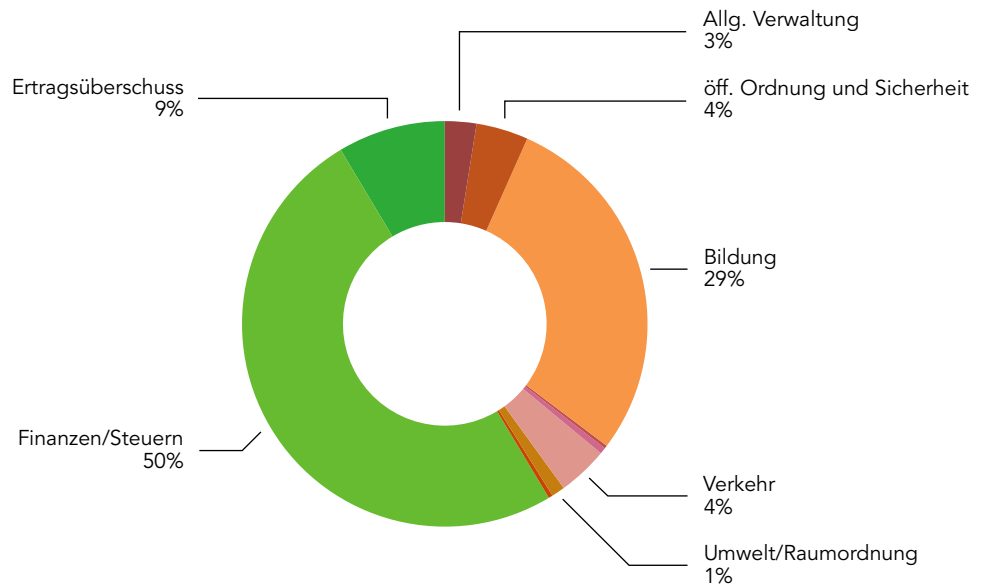
INVESTITIONSRECHNUNG

INVESTITIONSRECHNUNG DETAIL 2021

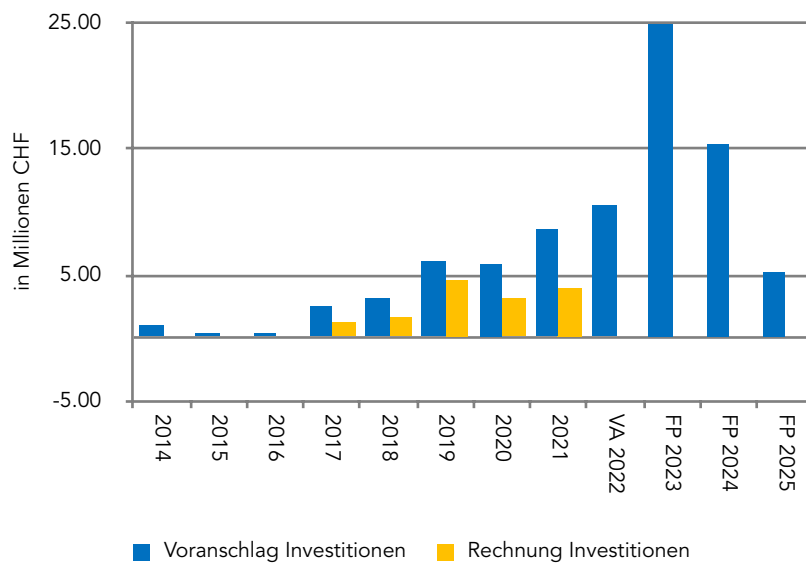
	Bezeichnung	Rechnung 2021	Voranschlag 2021	Rechnung 2020
	Investitionsrechnung		8'675'000	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	334'154	1'500'000	
02	Allgemeine Dienste	334'154	1'500'000	
0292.5040.01	Leutschen Planungskosten Umnutzung in Verwaltungsgebäude	7'141	50'000	
5040.00	Hochbauten	7'141	50'000	
0292.5040.02	Leutschen Rathaus und Justizgebäude	327'013	1'450'000	
5040.00	Hochbauten	327'013	1'450'000	
2	BILDUNG	3'445'646	5'980'000	
21	Obligatorische Schule	3'445'646	5'980'000	
2170.5040.01	Riedmatt MZH Neubau	241'035	150'000	
5040.00	Hochbauten	241'035	150'000	
2170.5040.03	Riedmatt Sanierung Westtrakt	621'934	3'230'000	
5040.00	Hochbauten	621'934	3'230'000	
2170.5040.04	Riedmatt Planung und Ausführung Pavillon West	2'046'684	2'000'000	
5040.00	Hochbauten	2'046'684	2'000'000	
2172.5040.01	Weid Planungskost. u. Ausführung Innere Optimierung Schulanl. Weid	535'993	600'000	
5040.00	Hochbauten	535'993	600'000	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	222'288	1'195'000	
74	Verbauungen	222'288	1'195'000	
7410.5020.05	Sarenbach Revitalisierung & Hochwasserschutz	256	300'000	
5020.00	Wasserbau	256	300'000	
7410.5020.08	Roos-, Sihlegg-, Krebsbach Hochwasserschutz	207'500	150'000	
5020.00	Wasserbau	207'500	150'000	
7410.5020.10	Giessenbach Hochwasserschutz & Revitalisierung	26'955	550'000	
5020.00	Wasserbau	26'955	550'000	
7410.5020.12	Grenzbach Sanierung	41'470	1'200'000	
5020.00	Wasserbau	41'470	1'200'000	
7410.5020.13	Fischerbächli Revitalisierung		60'000	
5020.00	Wasserbau		60'000	
7410.5020.14	Silberbach Revitalisierung		20'000	
5020.00	Wasserbau		20'000	

DIAGRAMME

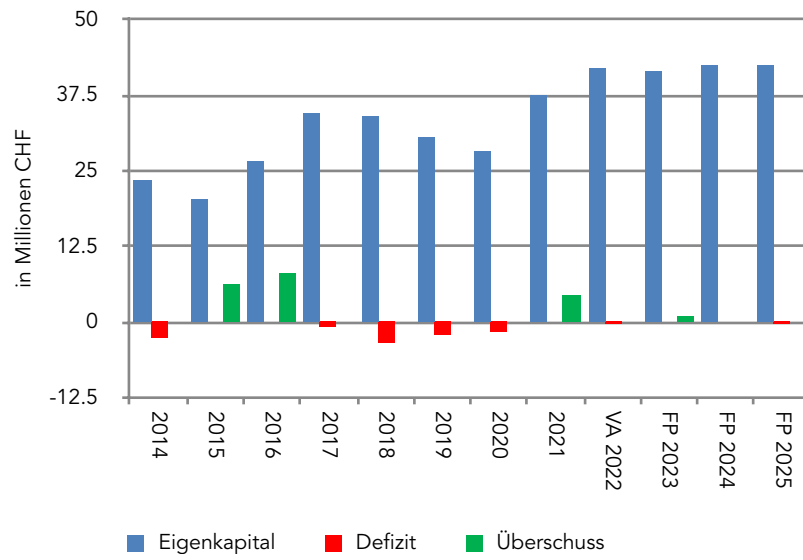
Netto Aufwände / Erträge Erfolgsrechnung 2021



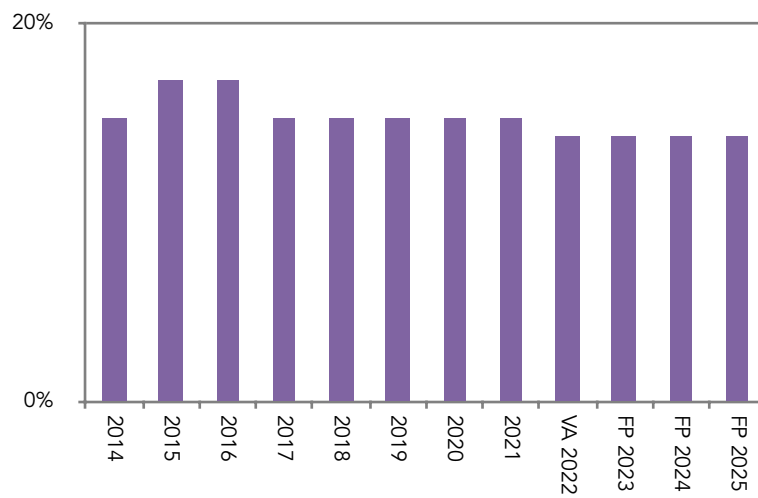
Investitionsrechnung



Eigenkapitalentwicklung



Steuerfussentwicklung



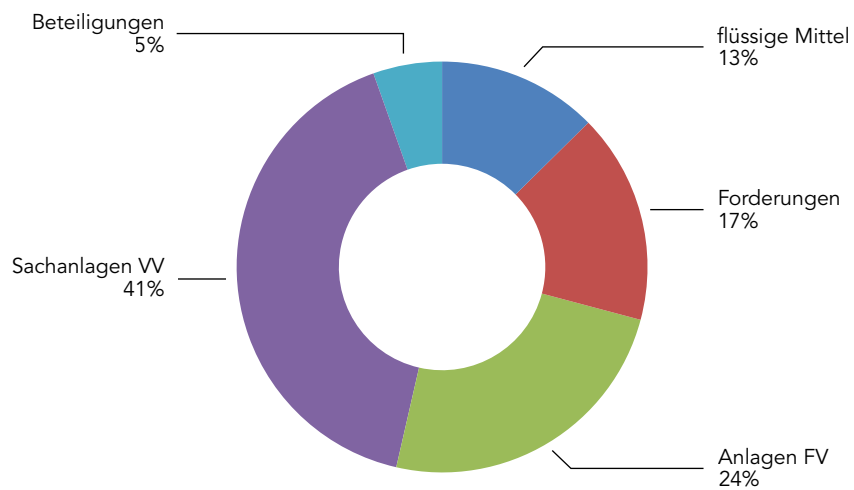
BILANZ 2021

	Bezeichnung	01.01.2021	31.12.2021
	AKTIVEN	60'461'343	60'017'637
10	Finanzvermögen	34'399'974	32'158'481
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	10'053'175	7'562'375
1000	Kasse	12'411	10'839
1001	Post	3'038'497	2'757'255
1002	Bank	7'002'267	4'794'281
101	Forderungen	9'676'798	9'926'106
1012	Steuerforderungen	3'742'120	4'158'575
1015	Interne Kontokorrente	5'814'714	5'631'134
1019	Übrige Forderungen	119'964	136'397
107	Finanzanlagen	1	1
1070	Aktien und Anteilscheine FV	1	1
108	Sachanlagen FV	14'670'000	14'670'000
1080	Grundstücke FV	9'170'000	9'170'000
1084	Gebäude FV	5'500'000	5'500'000
14	Verwaltungsvermögen	26'061'369	27'859'156
140	Sachanlagen VV	22'802'017	24'599'804
1400	Grundstücke VV	1'545'007	1'545'007
1401	Strassen / Verkehrswege VV	2	2
1402	Wasserbau VV	1'343'005	1'275'805
1404	Hochbauten VV	19'914'003	20'366'721
1407	Anlagen im Bau VV		1'412'269
145	Beteiligungen, Grundkapitalien VV	3'259'351	3'259'351
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	3'233'349	3'233'349
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	25'000	25'000
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	1'002	1'002
146	Investitionsbeiträge	1	1
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	1	1

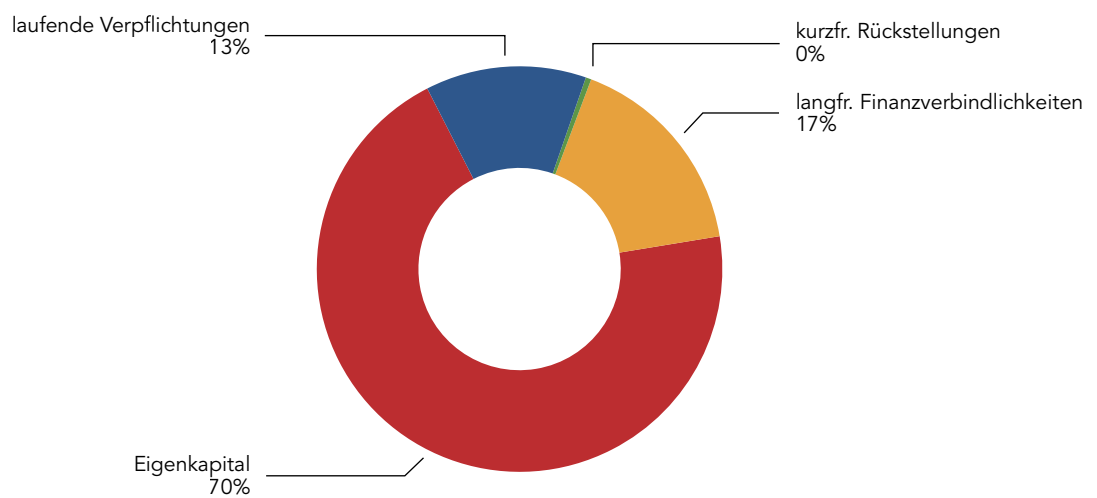
	Bezeichnung	01.01.2021	31.12.2021
	PASSIVEN	-60'461'343	-60'017'637
20	Fremdkapital	-22'767'568	-17'962'682
200	Laufende Verbindlichkeiten	-9'997'414	-7'698'048
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-9'080'719	-2'727'259
2002	Steuerrückzahlungen		-3'435'034
2006	Depotgelder und Kautionen	-916'695	-1'535'755
205	Kurzfristige Rückstellungen	-270'154	-264'634
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-270'154	-264'634
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-12'500'000	-10'000'000
2064	Darlehen, Schuldscheine	-12'500'000	-10'000'000
29	Eigenkapital (EK)	-37'693'775	-42'054'955
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	468'338	
2950	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	468'338	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-11'508'999	
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-11'508'999	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-26'653'114	-42'054'955
2990	Jahresergebnis		-4'361'180
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-26'653'114	-37'693'775

DIAGRAMME

Aktiven



Passiven



ANHANG

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben zum angewandten Regelwerk und zu den Bilanzierungsgrundsätzen

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde auf Grundlage des Finanzhaushaltsgesetzes der Bezirke und Gemeinden vom 30. Mai 2018, SRSZ 153.100, FHG-BG, und der dazugehörigen Finanzhaushaltsverordnung vom 25. Juni 2019, SRSZ 153.111, FHV-BG, erstellt. Die rechtlichen Grundlagen stützen sich grundsätzlich auf das im Januar 2008 durch die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) verabschiedete Handbuch HRM2. § 26 FHG-BG und § 22 FHV-BG verweisen explizit auf HRM2 als anzuwendende Rechnungslegungsnorm. Das Handbuch enthält 20 Fachempfehlungen zur öffentlichen Rechnungslegung sowie einen Kontenrahmen. Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts geben, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. In Anhang 3 der FHV hat der Regierungsrat die gültigen Fachempfehlungen und allfällige Abweichungen davon festgelegt. Abweichungen zu den Fachempfehlungen ergeben sich folgende:

- **Spezialfonds und Vorfinanzierungen:** Spezialfonds werden nur in der Bilanz ausgewiesen. Ausgaben und Einnahmen (Fondsrechnung) erfolgen ausserhalb der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. Die Bildung von Reserven für noch nicht beschlossene Vorhaben (Vorfinanzierungen) ist nicht zulässig.
- **Pensionskasse:** Für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse des Kantons Schwyz im Fall einer Unterdeckung gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz (PKG) vom 21. Mai 2014 oder andere Vorsorgeeinrichtungen werden weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Voranschlag und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.
- **Vorgehen beim Übergang zu HRM2:** Die Reserven aus Neubewertung des Finanzvermögens und aus Aufwertung des Verwaltungsvermögens sind nach einem Jahr

aufzulösen. Bei Reserven aus Neubewertung von Grundstücken kann auf die Auflösung verzichtet werden.

- **Finanzinstrumente:** Anlagen von Finanzvermögen in Obligationen in Fremdwährungen, ausländische Aktien und alternative Anlagen wie Hedge Funds, Derivate oder andere Anlagen mit stark spekulativem Charakter sind nicht zulässig.

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermitteln lassen (§ 34 Abs. 1 FHG-BG).

Verpflichtungen werden in den Passiven der Bilanz geführt, wenn ihr Ursprung auf einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann (§ 34 Abs. 2 FHG-BG). Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet ist, wird eine Verpflichtung in der Form einer Rückstellung gebildet (§ 34 Abs. 3 FHG-BG).

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet (§ 35 Abs. 1 FHG-BG). Die Buchwerte des Finanzvermögens werden jährlich überprüft und gegebenenfalls neu bewertet. Sachanlagen im Finanzvermögen werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet (§ 26 Abs. 3 FHV-BG).

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Abschreibungen (§ 35 Abs. 2 FHG-BG). Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige lineare Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Anhang II der FHV-BG abgeschrieben.

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert (§ 35 Abs. 3 FHG-BG).

Spezifische Bilanzierungsgrundsätze

Flüssige Mittel (100)

Die Bewertung der vorhandenen flüssigen Mittel erfolgt wie bisher zum Nominalwert.

Forderungen (101)

Die Erträge werden nach dem Soll-Prinzip bei Rechnungsstellung verbucht.

Wesentliche Forderungen, deren Einzug gefährdet ist, sind entsprechend zu berichtigen (Einzelwertberichtigung). Sämtliche übrigen Guthaben sind jährlich im Umfang eines Abzuges von 5% zu berichtigen. (§ 26 Abs. 3 FHV-BG).

Kurzfristige Finanzanlagen (102)

Kurzfristige Finanzanlagen werden zum Verkehrswert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen (104)

Die Höhe der Aktivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Vorräte und angefangene Arbeiten (106)

Die Bewertung der Vorräte und angefangenen Arbeiten erfolgt zum Anschaffungswert bzw. zu Herstellungskosten oder zum Marktwert, wenn dieser darunterliegt.

Langfristige Finanzanlagen (107)

Die Bewertung von Wertschriften mit Kurswert erfolgt zum Kurswert. Unabhängig davon, ob die Wertschriften in einem aktiven Markt gehandelt werden oder nicht. Die Bewertung der Wertschriften ohne Kurswert erfolgt zum Anschaffungswert. Die Werthaltigkeit der Wertschriften ohne Kurswert wird jährlich überprüft.

Die Bewertung von Darlehen im Finanzvermögen erfolgt zu Nominalwerten. Ist eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Die Werthaltigkeit der Darlehen im Finanzvermögen wird jährlich überprüft.

Sachanlagen im Finanzvermögen (108)

Die Bewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen erfolgt bei Erstzugang zu Anschaffungskosten. Die Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag. Die Buchwerte werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen (140)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Die Bewertung der Anlagen im Verwaltungsvermögen erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 75'000.00. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet; es erfolgt keine Aktivierung in der Bilanz und es werden keine Abschreibungen in den Folgejahren vorgenommen. Die Anlagen im Verwaltungsvermögen werden jährlich zu folgenden Sätzen linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben (§ 27 Abs. 2 bzw. Anhang II FHV-BG):

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz (in %)
in Jahren			
1	Grundstücke	-	-
2a	Gebäude/Hochbauten	25	4.00
2b	Alters- und Pflegeheime	33	3.03
3a	Strassen	25	4.00
3b	Brücken	25	4.00
4	Wald	-	-
5a	Kanalbauten	40	2.50
5b	Gewässerverbauungen	40	2.50
6	Orts-/Regionalplanungen	-	-
7a	Mobilien	5	20.00
7b	Maschinen	5	20.00
7c	Fahrzeuge, Rettungsfahrzeuge Bezirke	5	20.00
8	Spezialfahrzeuge	15	6.67
9	Informatik, Hardware	5	20.00
10a	immaterielle Anlagen	5	20.00
10b	Informatik, Software	5	20.00
11a	Investitionsbeiträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe	nach Nutzungsdauer des finanzierten Objekts	
11b	Investitionsbeiträge an Private	5	20
12	Anlagen im Bau	-	-
13,14	Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	-	-
15	Abwasseranlagen	25	4.00
16	Abfallanlagen	25	4.00

Grundstücke für Hochbauten und Waldungen werden nicht mehr abgeschrieben. Da die Grundstücke neu nicht mehr abgeschrieben werden, werden diese von den Hochbauten getrennt und separat bilanziert.

Darlehen im Verwaltungsvermögen (144)

Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Darlehen im Verwaltungsvermögen werden nicht wertberichtigt, solange keine Wertminderung eintritt.

Beteiligungen im Verwaltungsvermögen (145)

Die Bewertung der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen erfolgt zum Anschaffungswert. Dieser stimmt in der Regel mit dem Nominalwert überein. Es werden keine Wertberichtigungen vorgenommen, solange keine Wertminderungen eintreten.

Laufende Verpflichtungen (200)

Die Laufenden Verpflichtungen werden zum Nominalwert bewertet.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (201)

Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten unterjährig) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen (204)

Die Höhe der Passivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Kurzfristige (205) und Langfristige Rückstellungen (208)

Gemäss Fachempfehlungen zu HRM2 ist eine Rückstellung zu bilden, wenn:

- es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt,
- der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 %),
- die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und
- der Betrag wesentlich ist.

Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. In Anwendung dieser Kriterien sind die latenten Verpflichtungen gegenüber den Angestellten aus Ferien, Überzeiten und Dienstaltersgeschenken und Überbrückungsrenten betragsmässig zu berechnen und entsprechende kurzfristige und langfristige Rückstellungen zu bilden.

- Gemäss Anhang 3 FHV werden für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge im Fall einer Unterdeckung an die Pensionskasse des Kantons Schwyz gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.201, PKG, weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen

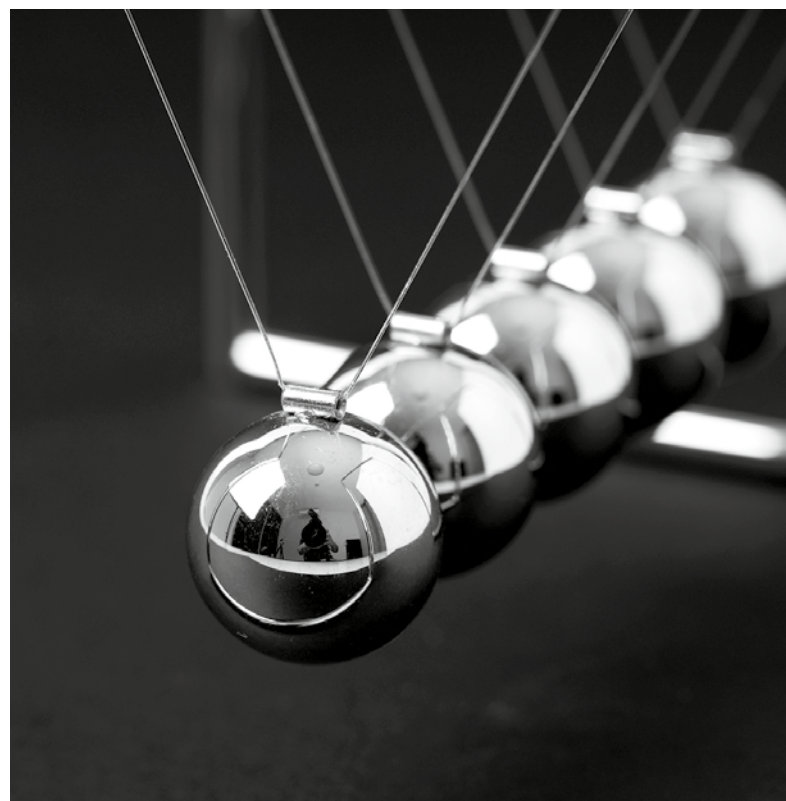
verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Voranschlag und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (209) und Verpflichtungen beziehungsweise Vorschüsse Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (290)

Die Zuteilung der Spezialfinanzierungen und Fonds zum Fremdkapital oder Eigenkapital erfolgt aufgrund der Verfügungsfreiheit der kommunalen Behörden. Solange die kommunalen Organe die Gesetzesbestimmungen und Reglemente selber ändern können, gelten die Spezialfinanzierungen als Eigenkapital, ansonsten als Fremdkapital (§ 37 Abs. 4 FHG-BG).



BETEILIGUNGSSPIEGEL

Beteiligungen und Grundkapitalien	Rechtsform	Nominalwert	Anteil	Erläuterung	01.01.2021	Zugang (+) Abgang (-)	31.12.2021
1452 Beteiligungen an Gemeinden, Bezirken und Zweckverbänden					0	0	0
keine vorhanden							
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen					3'233'349	0	3'233'349
Aktien EW Höfe AG Freienbach	Aktiengesellschaft	3'200'000	100%		3'200'000		3'200'000
Aktien Spital Lachen AG Lachen	Aktiengesellschaft	1'250'000	44%		1		1
Namenaktien SOB	Aktiengesellschaft	33'348			33'348		33'348
1455 Beteiligungen an privaten Unternehmungen					25'000	0	25'000
Namenaktien Einsiedeln- Ybrig-Zürichsee AG	Aktiengesellschaft	25'000	25%		25'000		25'000
1456 Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck					1'002	0	1'002
Anteilscheine Hochetzel	Genossenschaft	20'000			1		1
Anteilscheine Rossberg	Genossenschaft	5'000			1		1
Anteilschein Pfadiheim Wollerau	Genossenschaft	500			500		500
Anteilschein Pfadihuus Pfäffikon	Genossenschaft	500			500		500
1457 Beteiligungen an privaten Haushalten					0	0	0
keine vorhanden							
Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen					3'259'351	0	3'259'351



SACHANLAGENSPIEGEL

Anlage	Anschaffungskosten	
	Stand per 01.01.	Zu- und Abgänge
107000 Aktien und Anteilscheine FV		
1045 Aktien Kraftwerk Feusisberg AG (5 à nom. CHF 5'000.00)	1	-1
107000 Aktien und Anteilscheine FV	1	-1
108000 Grundstücke FV		
1002 Land Weid, Pfäffikon (KAT 2207)	1	9'169'999
108000 Grundstücke FV	1	9'169'999
108400 Gebäude FV		
1001 Bahnhofstrasse Wollerau (KAT 131)	3'161'000	2'339'000
108400 Gebäude FV	3'161'000	2'339'000
140000 Grundstücke VV		
1018 Rathaus Roosstrasse Wollerau (KAT 519)	0	1
1022 Rathaus Leutschen Freienbach (KAT 2235)	0	1
1023 Schulhaus Riedmatt, Wollerau (KAT 1695)	0	1
1024 Pavillon Riedmatt, Wollerau (KAT 1486)	0	1
1025 Schulhaus Leutschen Freienbach (KAT 2235)	0	1
1026 Land mit Veloständer Freienbach (KAT 1552)	0	1
1027 Schulhaus Weid Pfäffikon (KAT 961)	0	1
1029 Spital Lachen Baurechtsparzelle (KAT 512 1/2 Ant.)	0	1'545'000
140000 Grundstücke VV	0	1'545'007
140100 Strassen VV		
1003 Weidstrasse Pfäffikon (KAT 960, 2554, 2556, 2205)	1	0
1004 Rebhaldenstrasse, Freienbach (KAT 2233)	1	0
140100 Strassen VV	2	0
140200 Gewässerverbauungen VV		
1012 Bachverbauungen HRM1	1'343'000	0
1013 Scheeren, Scheerenbrugg, Sännrüti Wald & Gewässer	1	0
1014 Sarenbach Gewässer, Freienbach	1	0
1015 Sihl Gewässer, Feusisberg	1	0
1016 Alp Gewässer, Feusisberg	1	0
1017 Biber Gewässer, Feusisberg	1	0
140200 Gewässerverbauungen VV	1'343'005	0

Umgliederungen	Stand per 31.12.	Abschreibungen Stand per 01.01.	laufende Abschr.	zusätzl. Abschr.	Stand per 31.12.	Buchwert per 31.12.
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	9'170'000	0	0	0	0	9'170'000
0	9'170'000	0	0	0	0	9'170'000
0	5'500'000	0	0	0	0	5'500'000
0	5'500'000	0	0	0	0	5'500'000
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1'545'000	0	0	0	0	1'545'000
0	1'545'007	0	0	0	0	1'545'007
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	2	0	0	0	0	2
0	1'343'000	0	-67'200	0	-67'200	1'275'800
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1
0	1'343'005	0	-67'200	0	-67'200	1'275'805

SACHANLAGENSPIEGEL

Anlage		Anschaffungskosten	
		Stand per 01.01.	Zu- und Abgänge
140400 Hochbauten VV			
1000	Roosstrasse Wollerau (KAT 519)	1	0
1005	Leutschen Rebhaldenstrasse, Freienbach (KAT 2235)	1'005'000	7'141
1006	Schulhaus Riedmatt, Wollerau (KAT 1695)	4'378'000	-683'000
1007	Pavillon Riedmatt, Wollerau (KAT 1486)	1	2'729'684
1008	Schulhaus Leutschen, Freienbach (KAT 2235)	2'041'000	0
1009	Land mit Veloständer (KAT 1552)	1	0
1010	Schulhaus Weid, Pfäffikon (KAT 961)	12'490'000	0
1028	Spital Lachen Baurechtsparzelle (KAT 512 1/2 Anteil)	1'545'000	-1'545'000
1035	Weid Innere Optimierung 2021	0	535'993
140400 Hochbauten VV		21'459'002	1'044'818
140700 Anlagen im Bau VV			
1031	Leutschen Bau Rathaus & Justizgebäude	0	327'011
1032	Riedmatt MZH Neubau	0	241'035
1033	Riedmatt Sanierung Westtrakt	0	621'934
1036	Sarenbach Revitalisierung & Hochwasserschutz	0	256
1037	Roos-, Sihlegg-, Krebsbach Hochwasserschutz	0	207'500
1038	Giessenbach Hochwasserschutz & Revitalisierung	0	-30'287
1039	Grenzbach Sanierung	0	41'470
1042	Giessenbach Ost oben	0	408
1044	Sagenbach West	0	2'940
140700 Anlagen im Bau VV		0	1'412'269

Umgliederungen	Stand per 31.12.	Abschreibungen Stand per 01.01.	laufende Abschr.	zusätzl. Abschr.	Stand per 31.12.	Buchwert per 31.12.
0	1	0	0	0	0	1
0	1'012'141	0	-40'500	0	-40'500	971'641
0	3'695'000	0	-461'900	0	-461'900	3'233'100
0	2'729'685	0	-109'200	0	-109'200	2'620'485
0	2'041'000	0	-255'100	0	-255'100	1'785'900
0	1	0	0	0	0	1
0	12'490'000	0	-1'249'000	0	-1'249'000	11'241'000
0	0	0	0	0	0	0
0	535'993	0	-21'400	0	-21'400	514'593
0	22'503'821	0	-2'137'100	0	-2'137'100	20'366'721
0	327'013	0	0	0	0	327'013
0	241'035	0	0	0	0	241'035
0	621'934	0	0	0	0	621'934
0	256	0	0	0	0	256
0	207'500	0	0	0	0	207'500
0	-30'287	0	0	0	0	-30'287
0	41'470	0	0	0	0	41'470
0	408	0	0	0	0	408
0	2'940	0	0	0	0	2'940
0	1'412'269	0	0	0	0	1'412'269

DARLEHENSÜBERSICHT

Bezeichnung	Nominalwert	Fälligkeit	Kommentar	Konto	01.01.2021	Zugang (+) Rückzahlung (-)	31.12.2021
Darlehen im Fremdkapital				206	12'500'000	-2'500'000	10'000'000
Schwyzer Kantonalbank	2'500'000	30.07.21	Verzinsung 1.3%	2064.02	2'500'000	-2'500'000	0
Schwyzer Kantonalbank	5'000'000	31.07.30	Verzinsung 0.36%	2064.04	5'000'000	0	5'000'000
Gemeinde Wollerau	5'000'000	offen	Verzinsung 0.0%	2064.05	5'000'000	0	5'000'000

KENNZAHLEN

	RE 2021	VA 2021	RE 2020		Richtwerte
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	-4'361'179.87	5'770'300.00			
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	-42'054'954.99	-			
Finanzierungsüberschuss (-) / -fehlbetrag (+)	-2'563'392.57	12'760'900.00			
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (+)	-14'195'798.69	-			
Einwohnerzahl	29'592	29'300			
Nettoschuld I pro Einwohner	-479.72	-		CHF	keine < 0 CHF geringe 0 - 1000 CHF mittlere 1001 - 2500 CHF hohe 2501 - 5000 CHF sehr hohe > 5000 CHF Verschuldung
Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.					
Nettoverschuldungsquotient	-43.49	-		%	< 100 % gut 100 - 150 % genügend > 150 % schlecht
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.					
Selbstfinanzierungsgrad	164.05	-47.10		%	> 100 % ideal 80 - 100 % gut 50 - 80 % problematisch < 50 % ungenügend
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.					
Selbstfinanzierungsanteil	15.20	-11.82		%	> 20 % gut 10 - 20 % mittel <10 % schlecht
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.					
Zinsbelastungsanteil	.04	.09		%	0 - 4 % gut 4 - 9 % genügend > 9 % schlecht
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.					
Investitionsanteil	9.98	20.68		%	< 10 % schwach 10 - 20 % mittel 20 - 30 % stark > 30 % sehr stark
Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.					

AUSGABENBEWILLIGUNGEN

AUSGABENBEWILLIGUNGEN

Datum	Art	Objekt	Bruttokredit	beansprucht/ ausbezahlt bis 31.12.2021	Restbetrag per 31.12.2021	voraussichtliche Fälligkeiten gem. Voranschlag 2022	restlicher Kredit per 1.1.2023
07.03.21	Ausgaben- bewilligung	Leutschen Rathaus & Justizgebäude	21'950'000	264'607	21'685'393	2'000'000	19'685'393
13.06.21	Ausgaben- bewilligung	Sarenbach Revitali- sierung & Hochwasser- schutz	2'538'000	274'458	2'263'542	1'500'000	763'542
28.11.21	Ausgaben- bewilligung	Riedmatt MZH Neubau	13'776'000	866'322	12'909'678	5'100'000	7'809'678

SACHVORLAGE «SANIERUNG & OPTIMIERUNG WESTTRAKT SCHULHAUS RIEDMATT»



(Blick Richtung Osten) Sämtliche 3D-Darstellungen sind fotorealistische Visualisierungen gemäss Planung – Abweichungen in der definitiven Umsetzung sind möglich.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie der Ausgabenbewilligung von CHF 28'840'000.00 inkl. MWST für die Sanierung und Optimierung Westtrakt Schulhaus Riedmatt zustimmen?

Worum geht es?

Die Schulanlage Riedmatt der Sek eins Höfe ist in die Jahre gekommen. 1973 erbaut, ist der Westtrakt heute knapp 50 Jahre alt. Die Bauteile und vor allem die Gebäudetechnik des Schulgebäudes haben das Ende des Lebenszyklus erreicht oder gar überschritten. Das Gebäude entspricht nicht mehr den aktuellen Normen und Vorschriften bezüglich Bauweise und Erdbebensicherheit, Brandschutz, Sicherheit und Energie. Der 1995 gebaute Osttrakt ist nicht Teil des Projekts.

Das vorliegende, umsetzungsfertige Gesamtprojekt greift auch Elemente auf, die den Schulraum optimieren und nachhaltig aufwerten. Parallel zur umfassenden Sanierung werden zum Beispiel grössere Räume geschaffen, um mehr Flexibilität für einen zeitgemässen Unterricht zu erhalten. Zusätzliche Fensterflächen bringen mehr Licht ins Schulhaus und sorgen für eine grosszügigere Atmosphäre.

Mit der Sanierung und Optimierung wird der Westtrakt Riedmatt für die nächsten 40 Jahre fit gemacht. Das fertig ausgearbeitete Projekt bietet eine hohe Planungssicherheit bei einer Bauzeit von rund drei Jahren. Die Sanierung und Optimierung des Schulhauses Riedmatt wird gemäss Kostenvoranschlag CHF 26,22 Mio. kosten. Inklusive Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$ ergibt dies die Ausgabenbewilligung in der Höhe von CHF 28,84 Mio.

1. Ausgangslage – Weshalb eine Sanierung und Optimierung?

Der Bezirk Höfe ist Träger der Oberstufe Sek eins Höfe mit den beiden Schulhäusern Weid, Pfäffikon, und Riedmatt, Wollerau. Die Schulanlage Riedmatt wurde 1973 erbaut. Nach knapp 50 Jahren haben die Bauteile und vor allem die Gebäudetechnik des Schulgebäudes das Ende des Lebenszyklus erreicht oder gar überschritten (siehe Übersicht im Anhang). Der westliche Teil der Anlage entspricht den aktuellen Normen und Vorschriften bezüglich Bauweise und Erdbebensicherheit, Brandschutz, Sicherheit und Energie nicht mehr. Er erfüllt auch die Bedürfnisse heutiger und künftiger Formen des Schulunterrichts nicht. Der Westtrakt muss deshalb umfassend saniert und technisch auf den aktuellen Stand gebracht werden. Der 1995 erbaute Osttrakt ist nicht Teil des Projekts.

Die Strategie des Bezirksrates besagt, dass zeitgemässe Räumlichkeiten für Bezirksangestellte zur Verfügung gestellt werden sollen – dasselbe gilt auch für die Schülerschaft. Zudem soll die Sek eins Höfe gegenüber Privatschulen konkurrenzfähig bleiben. Dazu gehört eine entsprechende Infrastruktur.

Zeitgemässe Räume bedeuten für die Sanierung Schule Riedmatt nicht nur die Ertüchtigung der Bausubstanz, sondern auch optimale Räume für das Lernen und Lehren für die Schüler- und Lehrerschaft. Das Projekt greift mit der Optimierung deshalb auch Elemente auf, die den Schulraum nachhaltig aufwerten.

2. Das Bauprojekt

Das Projekt umfasst eine Sanierung und gleichzeitige Optimierung der Raumaufteilung innerhalb der bestehenden

Gebäudehülle. Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen sind nicht scharf trennbar, sie gehen fliegend ineinander über. Ein Beispiel ist die Erdbebensicherheit: Erdbebenscheiben werden unter anderem in die Fassade integriert (Sanierung) und die Fassadenöffnungen über Eck vergrössert (Optimierung).

Grundsätzlich gilt Folgendes:

- Bei der Sanierung geht es in der Hauptsache darum, das Gebäude auf den neusten technischen Stand zu bringen – hinsichtlich Statik, Brandschutz, Sicherheit, Energie und auch Hindernisfreiheit.

- Bei der Optimierung geht es darum, den vorhandenen Raum besser zugänglich zu machen und effizienter nutzen zu können. Fachräume werden besser angeordnet und multifunktionale Räume für zeitgemässes Lernen geschaffen. Fassadenöffnungen und innere Verglasungen unterstützen die natürliche Beleuchtung und bringen mehr Transparenz in die tiefen Klassenzimmer. Die Korridore können so als zusätzliche Lernbereiche genutzt werden.

DIE ARBEITEN UND DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

Grobe Einteilung der Arbeiten je nach Schwergewicht in Sanierung und Optimierung.

Sanierung

- Erdbebensicherheit
- Energetische Sanierung der Gebäudehülle
- Gebäudetechnik: Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro
- Brandschutz
- Sicherheit: Verglasungen, Geländer, Arbeitssicherheit etc.
- Hindernisfreiheit

Optimierung

- Neuorganisation Fachräume Textiles Gestalten & Werken, Schulküchen
- Belichtung der Klassenzimmer (vergrösserte Fenster über Eck, innere Verglasungen)
- Multifunktionsraum als Lernbereich
- Kontrollierte Lüftung sämtlicher Räume
- Hindernisfreies Gebäude inkl. Lift; auch für Reinigung und Unterhalt optimiert
- Erneuerung sämtl. Oberflächen (lebenszyklusbedingt)

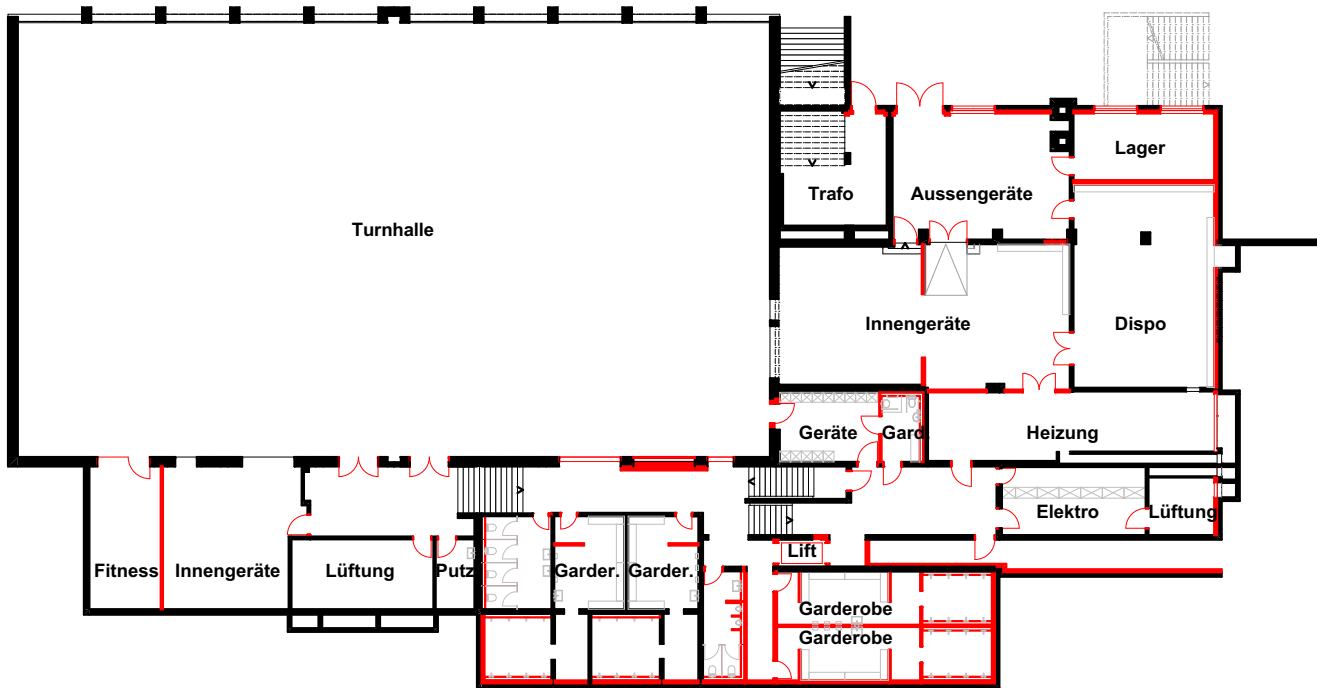


Der Westtrakt der Schulanlage Riedmatt (gelb umrandet) soll für die nächsten 40 Jahre fit gemacht werden. Der Osttrakt (links im Bild) ist nicht Bestandteil des Projekts, dürfte aber in rund zehn Jahren zur Sanierung anstehen.



Der Pavillon West (nicht Bestandteil des Projekts) ist eine Übergangslösung für die Sanierung & Optimierung Riedmatt, die Aufnahme von Klassen aus dem ab Mitte 2022 geschlossenen Schulhaus Leutschen und den Ersatzbau MZH Riedmatt.

SACHVORLAGE



Zweites Untergeschoss mit erneuerten Garderoben, Dusche/WC, Geräteraum, Tischtennis und Raum zur freien Verwendung.



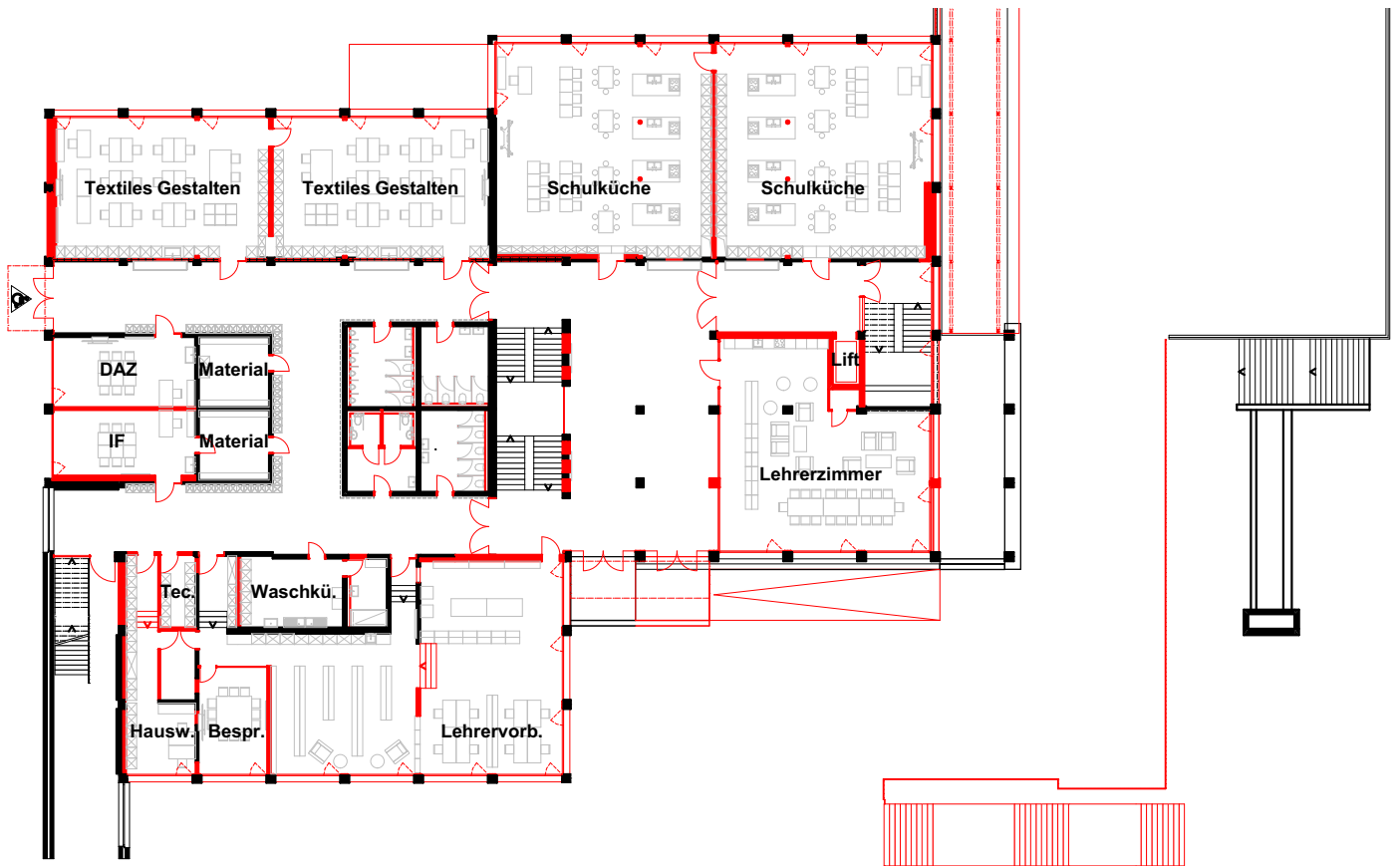
Erstes Untergeschoss mit neuen Garderoben/WCs für Turnlehrpersonen, leicht vergrößerten Fachzimmern Werken und Holz & Metall mit entsprechenden Materialräumen sowie neuem Multifunktionsraum. Aula und Office werden erneuert.



Blick in den Werkraum Holz mit Durchblick zum Maschinenraum. Der Raum ist neu organisiert und mit neuen Oberflächen versehen. Die vorhandenen Maschinen und Werkbänke werden übernommen und mit Inventar des Schulstandorts Leutschen ergänzt.



Blick in eine umgestaltete Schulküche mit neuem, in den Raum integriertem Lernbereich. Die Küchen erhalten neue Kochinseln, Schränke und Oberflächen sowie eine neue Lüftung.



Erdgeschoss mit erneuerten WCs und hindernisfreiem WC sowie neuer Raumaufteilung mit modernen Räumen für Textiles Gestalten, modernen Schulküchen, die Theorie und Küchen in einem Raum vereinen, hellerem Lehrerzimmer und Arbeitsplätzen für Lehrpersonen, Zimmern für Deutsch als Zweitsprache und die integrative Förderung und offenerem Eingangs- und Foyerbereich.

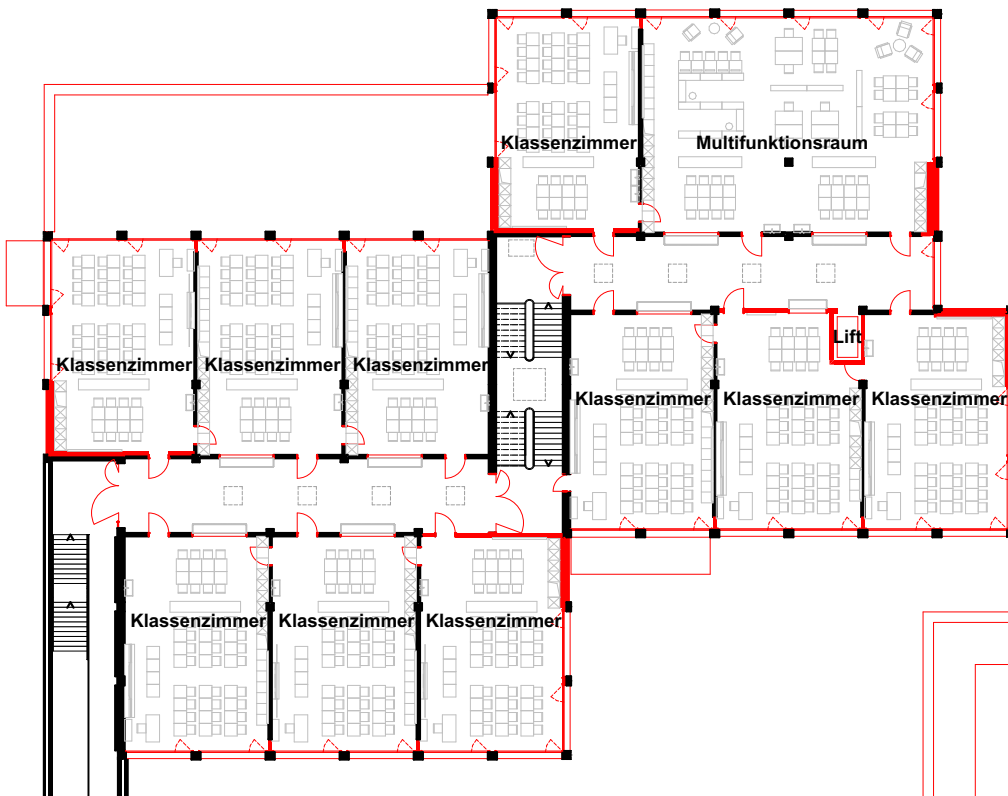
SACHVORLAGE



Blick in den neuen, grossen und flexibel nutzbaren Multifunktionsraum mit Fenstern über Eck, die viel mehr Licht in den Raum bringen.

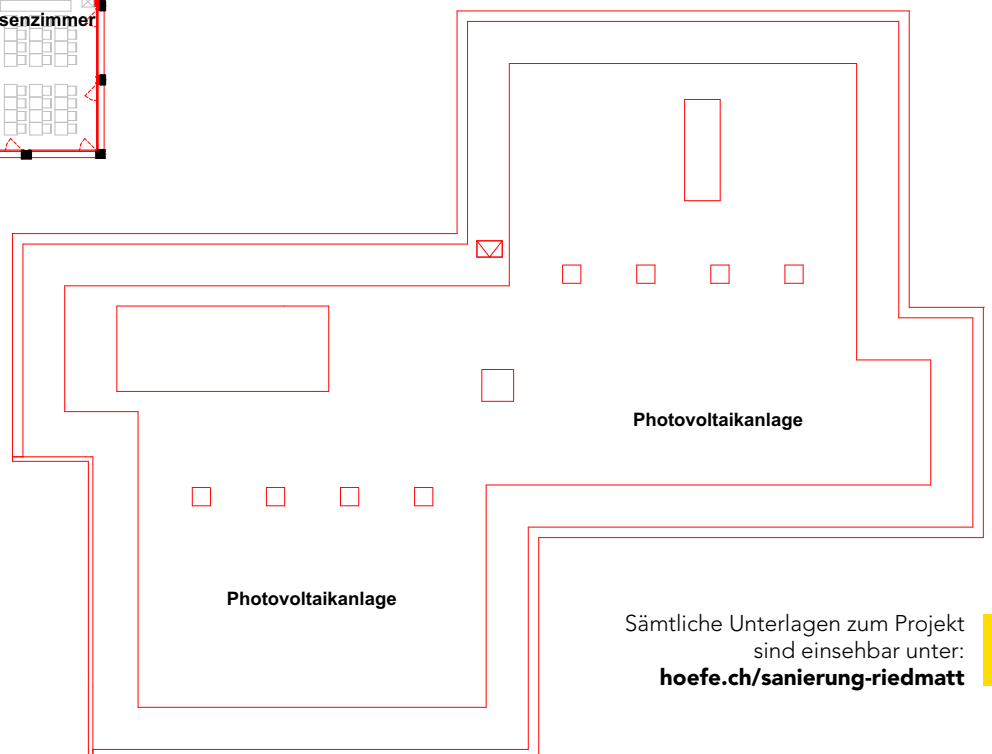


Blick in den Korridor mit inneren Verglasungen für mehr Transparenz und Licht im Gebäude. Die Korridore werden so zur Lernzone.



Erstes Obergeschoss mit rundum erneuerten Schulzimmern, grossem Multifunktionsraum für flexibles Lernen und Arbeiten, Fensteröffnungen über Eck für mehr Licht sowie einem Lift. Mit minimalem baulichem Aufwand können zwei Schulzimmer zu einem zweiten Multifunktionsraum zusammgelegt werden.

Begrüntes, ausreichend gedämmtes **Dachgeschoss** mit Photovoltaikanlage, erneuerten Oberlichtern und rundumlaufender, für den Unterhalt nötigen Absturzsicherung.



Sämtliche Unterlagen zum Projekt sind einsehbar unter:
hoefe.ch/sanierung-riedmatt

ENERGIE

Energiekonzept

Der Westtrakt Riedmatt ist ein Altbau und kann nicht mit vertretbarem Aufwand auf Minergie-Standard verbessert werden. Mit verschiedenen Massnahmen können aber die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit verbessert werden.

Das Gebäude wird gemäss den aktuellen Vorschriften gedämmt, und sämtliche Räume erhalten eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung, jedoch keine Klimaanlage. Diese Massnahmen werden den Heizenergieverbrauch um ca. 60 % senken. Dank besserer Leuchten, den Fassadenöffnungen und inneren Verglasungen zwischen Klassenzimmern und Korridoren wird weniger Kunstlicht und damit weniger Strom benötigt.

Im Rahmen der Sanierung wird die veraltete Gasheizung durch Fernwärme ersetzt. Diese versorgt sowohl den

Ost- und den Westtrakt als auch den Ersatzbau MZH Riedmatt. Die Fernwärme wird von der Energie Ausser-schwyz AG bezogen.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Westtrakts mit einer Fläche von ca. 850 m² sorgt für eine nachhaltige Stromerzeugung für den Eigenbedarf. Die Schule und der ebenfalls mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstete Ersatzbau MZH Riedmatt werden einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch bilden, um den anfallenden Strom effizient untereinander zu verteilen. An guten Tagen werden Überschüsse ins Netz eingespeist, an schlechten Tagen wird Strom vom Netz bezogen. Der kombinierte Strombedarf des Ersatzbaus MZH und der Schule Riedmatt kann so im Idealfall zu 45 % bis 65 % aus Eigenproduktion gedeckt werden. Genauere Werte werden nach den ersten Betriebsjahren vorliegen.

3. Kostenvoranschlag zum Bauprojekt

Mit dem Baukostenplan BKP können sämtliche Kosten, die während der Planung und Realisierung eines Hochbauprojekts anfallen, übersichtlich und nachvollziehbar strukturiert werden. Hierzu gehören die Kosten für die Vorbereitungsarbeiten, das Gebäude, die Betriebseinrichtungen, die Umgebung, die Baunebenkosten, die Reserve und die Ausstattung. Abhängig vom gewünschten Detaillierungsgrad werden die BKP-Positionen ein-, zwei- oder dreistellig ausgewiesen.



Zusammenstellung nach Hauptgruppen **inkl. MWST**

BKP	Bezeichnung	Total 1-stellig	%
1	Vorbereitungsarbeiten	3'703'000	14.1
2	Gebäude	19'204'000	73.2
4	Umgebung	102'000	0.4
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	1'092'000	4.2
6	Unvorhergesehenes	1'400'000	5.3
9	Ausstattung	719'000	2.7
	Total CHF	26'220'000	100.0

Der Kostenvoranschlag basiert auf dem Baupreisindex für Hochbauten des Bundesamts für Statistik, Stand April 2021: 101,5 Punkte (Basis Oktober 2020 = 100 Punkte)

Eine detailliertere Zusammenstellung (BKP 2-stellig) findet sich im Anhang.

Die Gesamtkosten für die Sanierung und Optimierung betragen CHF 26,22 Millionen. Darin sind sämtliche zum Zeitpunkt des Abschlusses des Bauprojekts (Stand: Oktober 2021) bekannten und erwarteten Kosten enthalten.

SACHVORLAGE

4. Ausgabenbewilligung & Finanzierung

■ Erwartete Baukosten	CHF 26'220'000
■ Kostengenauigkeit	± 10 %
↓	
■ Ausgabenbewilligung	CHF 28'840'000

Die erwarteten Baukosten für die Sanierung und Optimierung betragen CHF 26,22 Millionen. Das Projekt ist dem Souverän inklusive einer Kostengenauigkeit von +/- 10 % vorzulegen. Deshalb wird eine Ausgabenbewilligung von CHF 28,84 Millionen benötigt. «Ausgabenbewilligung» ist im Rechnungslegungsmodell HRM2 der neue Begriff für «Verpflichtungskredit».

Die bereits abgeschlossene Sanierung der Zivilschutzanlage (CHF 0,97 Mio.) und der Bau des Pavillons West (CHF 2,75 Mio.) sind nicht Bestandteil der Ausgabenbewilligung. Die Sanierung der Zivilschutzanlage war eine Auflage des Kantons und der Pavillon erfüllt Funktionen, die über das Projekt hinausgehen: Er ist nicht nur eine Übergangslösung für die Sanierung und Optimierung Riedmatt; er dient auch der vorübergehenden Aufnahme der Klassen aus dem Schulstandort Leutschen und als Ersatz für die temporär wegfallenden Schulräume und den Mittagstisch im Kopfbau während der Umsetzung des Projekts Ersatzbau MZH Riedmatt.

Sämtliche Planungsarbeiten für das Projekt aus den Jahren 2019 und 2020 sind jedoch Bestandteil der Ausgabenbewilligung – sie machen rund CHF 1 Mio. aus.

Finanzierung

Jahr	Investition in CHF	Amortisation 4 %	Verzinsung 1 %	Total Abschreibung + Verzinsung	Restbuchwert
Bis 2021	1'610'000	0	8'050	8'050	1'610'000
2022	800'000	0	20'100	20'100	2'410'000
2023	8'000'000	0	64'100	64'100	10'410'000
2024	10'000'000	0	154'100	154'100	20'410'000
2025	4'810'000	0	228'150	228'150	25'220'000
2026	1'000'000	1'048'800	262'200	1'311'000	26'220'000
Total	26'220'000				

Im Investitionsjahr wird die Verzinsung nur auf den halben Betrag gerechnet.

Subventionen: ca. CHF 267'000 (Annahme basierend auf Energieförderprogrammen Bund & Kanton)

Finanzierung über Eigenmittel oder Darlehen bei Bedarf

Folgekosten

Verzinsung: 1 % (variabler Zinssatz, Annahme nach Marktlage)

Amortisation: linear, 4 % des Investitionswertes über 25 Jahre ab 2026

(Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Bezirke, FHG-BG)

Personalkosten: keine

Unterhalts-/Betriebskosten: jährliche Einsparungen von rund CHF 281'000

(Unterhalt: 240'000; Betrieb: 41'000, davon Heizung: 17'000, Strom: 24'000)

Steuerprozente: 0,8 % ab Fertigstellung der Sanierung (Stand 2021)

Die Finanzierung der Ausgabenbewilligung erfolgt über Eigenmittel oder bei Bedarf durch Aufnahme eines Darlehens. Genauere Angaben zur Finanzierung sind derzeit nicht möglich, da sie von weiteren, pendenten Projekten des Bezirks abhängt, deren Finanzbedarf für die Umsetzungsperiode der Sanierung & Optimierung Riedmatt noch nicht abschliessend beziffert werden kann.

Das investierte Kapital muss verzinst und amortisiert werden. Der Amortisationsatz beträgt gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Bezirke (FHG-BG) ab 2026 für die Nutzungsdauer von 25 Jahren linear 4 % des Investitionswertes.

Zeitplan

Der Grobterminplan sieht folgende Eckpunkte vor – immer vorausgesetzt, dass sich in den nach einem Ja des Bürgers zum Projekt anstehenden Bewilligungsverfahren keine grösseren Verzögerungen ergeben:

- | | |
|--------------------|---|
| ■ 20. April 22 | Rechnungsgemeinde Bezirk, Überweisung Sachgeschäft an die Urne |
| ■ 25. September 22 | Urnenabstimmung |
| ■ Oktober 22 | Eingabe Baubewilligung (nach Abstimmung/Ablauf Beschwerdefrist) |
| ■ Sommer 23 | Baubeginn |
| ■ Sommer 26 | Bauende |

5. Was geschieht bei einem Nein?

Ein Nein schafft die baulichen Mängel und Unzulänglichkeiten des Westtrakts Riedmatt nicht aus der Welt. Wie erwähnt haben nach knapp 50 Jahren die Bauteile des Schulgebäudes das Ende des Lebenszyklus erreicht oder gar überschritten, und es entspricht den aktuellen Normen und Vorschriften nicht mehr.

Bei einem Nein gäbe es zwei grundsätzliche Alternativen:

■ **Neubau des Westtrakts:**

Ein Neubau mit Schnittstellen zur Zivilschutzanlage, zum Ersatzbau MZH und zur Turnhalle würde grob geschätzt zwischen CHF 46 – 55 Mio. kosten, die Kosten für eine Übergangslösung während der Bauzeit sind dabei nicht eingerechnet.

Mit ein Grund für die wesentlich höheren Kosten ist das Schulraumprogramm des Kantons, das bei einem Neubau berücksichtigt werden müsste. Es fordert wesentlich mehr Räume, als die Riedmatt nach einer Optimierung aufweist. Der Bezirk hat das geplante Vorgehen mit dem Kanton abgesprochen. Er konnte aufzeigen, dass mit den bestehenden Räumen sämtliche Bedürfnisse des Unterrichts erfüllt werden können. Ein Neubau müsste von Grund auf, inklusive einer Gestaltungsplanänderung, neu geplant werden und wäre vor 2032 nicht realisierbar.

■ **Instandhaltung:**

Auch bei einem Nein sind bauliche Massnahmen nötig, um den Westtrakt für den laufenden Unterricht instand zu halten. Die Instandhaltung würde gestaffelt über das jährliche Budget erfolgen, eine Bauzeit von 7 – 8 Jahren bedeuten und jährliche Kosten von rund CHF 500'000 verursachen.

Diese Zahl basiert auf Erfahrungswerten: In den letzten zehn Jahren hat der Bezirk rund CHF 4,7 Mio. für den Unterhalt des Westtrakts ausgegeben – im Durchschnitt rund CHF 470'000 pro Jahr. Da die Bauteile des Schulgebäudes das Ende des Lebenszyklus erreicht

oder gar überschritten haben, würde der entsprechende Aufwand über die folgenden Jahre tendenziell zunehmen.

Eine sinnvolle Etappierung z.B. der Fassadenrenovation wäre zudem nicht möglich und nur sehr aufwendig umsetzbar. Eine reine Instandhaltung würde die grundlegenden Mängel des Gebäudes nicht beheben und die Frage «umfassende Sanierung oder Neubau» nur hinauszögern.

Der Bezirksrat hatte ursprünglich die Idee, die Sanierung etappenweise über das ordentliche Budget abzuwickeln. Angesichts der hohen Bausumme, der Komplexität und der langen Bauzeit von 7 – 8 Jahren hat er den Ansatz überarbeitet und sich für den Weg des Sachgeschäfts entschieden.

Der Bezirksrat hat beide Alternativen geprüft und erachtet sie als nicht sinnvoll: Die Variante Instandhaltung genügt nicht. Sie kommt einer Pflasterlipolitik ohne langfristigen Mehrwert gleich und wäre eine vergebene Chance. Die Variante Neubau wäre heute eine unnötig hohe Investition. Die Frage stellt sich, wenn in 40 Jahren die nächste Sanierung geplant werden muss.

Deshalb empfiehlt Ihnen der Bezirksrat die Annahme des vorliegenden Sachgeschäfts. Der Westtrakt Riedmatt kann so vergleichsweise kostengünstig für die nächsten 40 Jahre fit gemacht werden. Zudem ist das vorliegende Projekt in dreijähriger Bauzeit bei laufendem Schulbetrieb umsetzbar, ein entscheidender Vorteil gegenüber den Alternativen.

6. Antrag des Bezirkrates

Der Bezirksrat Höfe ist vom Projekt überzeugt: Der Westtrakt des Schulhauses Riedmatt wird mit dem vorliegenden Projekt saniert und technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Mit der Optimierung der räumlichen Aufteilung innerhalb der bestehenden Gebäudehülle erfüllt das Projekt zudem die Anforderungen an eine zeitgemässe

SACHVORLAGE

Schule. Alles in allem wird der Westtrakt für die nächsten 40 Jahre fit gemacht. Deshalb beantragt Ihnen der Bezirksrat Höfe, dem Sachgeschäft «Sanierung & Optimierung Westtrakt Riedmatt» zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie der Ausgabenbewilligung von CHF 28'840'000.00 inkl. MWST für die Sanierung und Optimierung Westtrakt Schulhaus Riedmatt zustimmen?

ANHANG

Bauteillebenszyklen Schulhaus Riedmatt, Wollerau



Die Darstellung zeigt den Lebenszyklus, in dem sich die einzelnen Bauteile des 1973 gebauten Westtrakts der Schule Riedmatt befinden. Sie basiert auf der Lebensdauertabelle des Hauseigentümergeverbands Schweiz, deren Richtwerte auf einer mittleren Material- und Arbeitsqualität bei normaler Beanspruchung durch die Nutzerschaft basieren.

Baukosten BKP 2-stellig

Mit dem Baukostenplan BKP können sämtliche Kosten, die während der Planung und Realisierung eines Hochbauprojekts anfallen, übersichtlich und nachvollziehbar strukturiert werden. Hierzu gehören die Kosten für die

Vorbereitungsarbeiten, das Gebäude, die Betriebseinrichtungen, die Umgebung, die Baunebenkosten, die Reserve und die Ausstattung. Abhängig vom gewünschten Detaillierungsgrad werden die BKP-Positionen ein-, zwei- oder dreistellig ausgewiesen.

BKP 2-STELLIG

Pos	Bezeichnung	Kostenerwartung	Prozent
1	Vorbereitungsarbeiten	3'703'000	14.1
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen	55'000	0.2
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen	2'489'000	9.5
12	Sicherungen, Provisorien	99'000	0.4
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtungen	585'000	2.2
15	Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen	475'000	1.8
2	Gebäude	19'204'000	73.2
21	Rohbau 1	3'440'000	13.1
22	Rohbau 2	2'357'000	9.0
23	Elektroanlagen	1'505'000	5.7
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	1'979'000	7.5
25	Sanitäranlagen	1'109'000	4.2
26	Transportanlagen	73'000	0.3
27	Ausbau 1	2'637'000	10.1
28	Ausbau 2	2'537'000	9.7
29	Ausbau 3	3'567'000	13.6
4	Umgebung	102'000	0.4
42	Gartenanlagen	102'000	0.4
5	Baunebenkosten und Uebergangskosten	1'092'000	4.2
51	Bewilligungen, Gebühren	40'000	0.2
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation	124'000	0.5
53	Versicherungen	55'000	0.2
54	Finanzierung ab Baubeginn	-267'000	-1.0
55	Bauherrenleistungen	1'050'000	4.0
56	Uebrige Baunebenkosten	90'000	0.3
6	Unvorhergesehenes	1'400'000	5.3
60	Unvorhergesehenes	1'400'000	5.3
9	Ausstattung	719'000	2.7
90	Möbel	630'000	2.4
92	Textilien	89'000	0.3
	TOTAL INVESTITIONSKOSTEN INKL. MWST	26'220'000	100.0

RPK BERICHT/ANTRAG

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGS- PRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

zur Sachvorlage Sanierung & Optimierung Westtrakt Schulhaus Riedmatt

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Mitglieder der RPK haben sich mit der genannten Sachvorlage auseinandergesetzt.

Die Beweggründe des Bezirkrates für den Entscheid, die Sanierung und Optimierungsmassnahmen im Westtrakt der Schulanlage Riedmatt vorzunehmen, sind für die RPK plausibel und nachvollziehbar.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) bestätigen, dass der beantragten Ausgabenbewilligung von CHF 28'840'000.00 zugestimmt werden kann.

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Höfe:

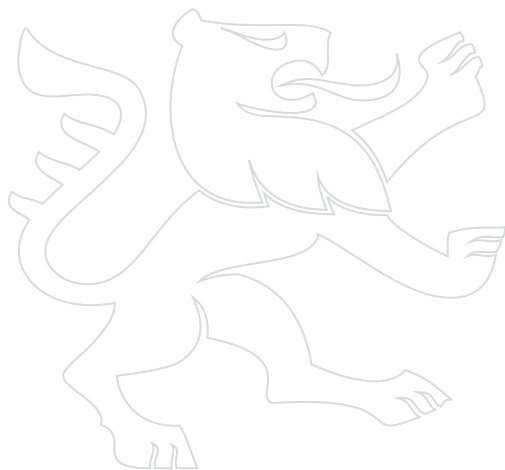
Feldmann Otto (Präsident), Pfäffikon

Beeler Irina, Wollerau

Gross Ladina, Freienbach

Milenkovic Adam, Wollerau

Wollerau, 8. März 2022





Seeanlage Pfäffikon SZ 1. bis 10. Juli 2022

Das Treffen der Kunstszene am
Zürichsee. Erleben Sie mit, wie
Skulpturen entstehen.

Ausstellungen täglich
10 bis 12 Uhr/14 bis 20 Uhr

Führungen täglich 18 Uhr

Workshopzelt

Kreatives Experimentieren
täglich 18 bis 20 Uhr
Kinderworkshop am 6. Juli
14 bis 16 Uhr

Essen und Geniessen

Streetfood und Holzpavillon
mit Getränkebar
täglich 10 bis 21 Uhr

Rahmenprogramm
mit viel Musik

Höfner Skulpturensymposium

www.skulpturensymposium.ch

Organisationskomitee



Bezirkskassieramt Höfe

Verenastrasse 4b
8832 Wollerau

Telefon 044 786 73 22
kassieramt@hoefe.ch
www.hoefe.ch